



1259 -1959

Ortsnachrichten

Probsteierhagen, Passade, Prasdorf

Mitteilungsblatt der Gemeinde Probsteierhagen

Nummer 8

August 2007

46. Jahrgang



Ein Schmuckstück im Ortsbild ist das Hausensemble der Familie Hörr in der Ortsmitte. Das Haus wurde 1773 von Marcus Bredenbeck gebaut und im 19. Jahrhundert an die Familie Plagmann verkauft, die hier eine Gastwirtschaft und im Nebenhaus eine Kegelbahn betrieb. Erich Teucke erwarb das Haus 1952, die Gastwirtschaft existierte bis 1969. Viele werden sich an den nachfolgenden Lebensmittelladen erinnern, der bis 1975 hier untergebracht war. Heute gehört der Gebäudekomplex der Familie Hörr. Das Haus ist eines der Objekte, die Teil des Historischen Pfades sind, die der Förderverein Schloss Hagen in ehrenamtlicher Arbeit schuf. Am 27. Juli wurde der Pfad unter großer Beteiligung der Bevölkerung mit einem Rundgang durch das Dorf eingeweiht. Die Initiatoren Hans Erich Harder und Karl Heinz Fahrenkrog konnten viele interessante Details zu den einzelnen Häusern geben und so Probsteierhagener Geschichte ein wenig lebendig machen.

PL

August 2007

Kurz notiert in der Kirchengemeinde

August

So. 05.08.	10.00 Uhr	P. Johannsen, mit "enCHORE" (ehemals Jugendkammerchor aus Pankow)
So. 12.08.	10.00 Uhr	P. Johannsen
So. 19.08.	11.00 Uhr	P. Johannsen mit Taufe in Wendtorf im Erlebnisraum -kein Gottesdienst in Probsteierhagen-
So. 26.08.	10.00 Uhr	Pn. Paschmann, mit Sopranistin Nicole Ferrein aus Köln

September

So. 02.09	10.00 Uhr	P. Johannsen Reitergottesdienst auf dem Hof Kujawa in Röbsdorf
So. 09.09.	10.00 Uhr	Pn. Paschmann

Meditation

Freitag
31. August 2007
20 Uhr

in der
Winterkirche
mit Pastor Miller

De Karksnack

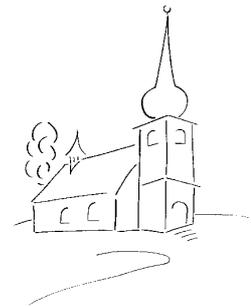
Dienstag
4. September,
2. Oktober 2007
20 Uhr

im
Gemeindehaus

Monatsandacht

Mittwoch
12. September 2007
19.30 Uhr

in der Kirche
anschl. Kirchenvor-
standssitzung



KIRCH- UND ORGELFÜHRUNGEN

In unseren Kirchenführungen, u.a. mit Herrn Horst Perry, bekommen Sie einen lebendigen Abriß der Geschichte unserer alten Kirche und ihrer Kunstgegenstände und hören darüber hinaus Musik, die unser Kantor, Herr Roman Reichel, auf den beiden Orgeln vorträgt. Dauer etwa eine Stunde.

Führungen für Gruppen sind nach Vereinbarung auch außerhalb der angebotenen Termine möglich.

Sonntag, 12. August 2007, 11.15 Uhr

Dienstag, 21. August, 11.00 Uhr

Sonntag, 2. September, 11.15 Uhr

Konzerte

Sonntag, 12. August, 20 Uhr:

Orgelkonzert

Roman Reichel spielt an der historischen Barockorgel von 1670 italienische Konzerte von Bach, Vivaldi u.a.

Sonntag, 26. August, 20 Uhr:

Barockcello

Ludwig Frankmar (Berlin) & Roman Reichel spielen Werke für Barockcello und Cembalo / Orgel von J.S. Bach, C.Ph.E. Bach u.a.

Kleidersammlung für Bethel



In der Zeit
vom 4. bis 11. September 2007
findet die Bethel-Kleidersammlung statt.

Abgabestelle: Garage zwischen
Gemeindehaus und Kirchteich in Probsteierhagen,
jeweils von 8 bis 18 Uhr

Welche Sachen abgegeben werden können, entnehmen Sie bitte den Plakaten in den Schaukästen.

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 05. August, 10 Uhr:

"enCHORE" aus Pankow (ehemals Jugendkammerchor Pankow) singt Werke von Hassler, Mendelssohn, Myskinis u.a.

Sonntag, 26. August, 10 Uhr:

Nicole Ferrein, Sopran (Köln) singt G.F. Händel, F. Mendelssohn-Bartholdy u.a.

Theater !!!

Die Freitagsgruppe, zu der alle Jugendlichen ab 13 Jahren herzlich eingeladen sind, hat sich für die Zeit nach den Sommerferien ein neues Projekt vorgenommen. Es soll ein Theaterstück eingeübt werden, daß wir dann im kommenden Jahr aufführen wollen. Wer also Lust hat mit zu spielen, Kulissen zu bauen, sich um die Technik zu kümmern, ist herzlich eingeladen vorbei zu schauen. Los geht es am 31.

August um 17.00 Uhr im
Gemeindehaus in Probsteierhagen

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeinde Probsteierhagen
vom 11. Juli 2007

Anwesend: Bgm' in Margrit Lüneburg, GV. Karl Heinz Fahrenkrog, GV. Konrad Gromke, GV. Axel Niebuhr, GV. Wilfried Harder, GV. Ernst Jöhnk, GV. Erwin Lemke, GV. Jan-Dirk Rehder, GV. Hans-Christian Ritter, GV. Rolf Timm, GV. Wilhelm Fischer

Entschuldigt: GV. Jörg Fister, GV. Klaus Pfeiffer

Schriftführer: VA Griesbach

Beginn: 19:30 Uhr **Ende:** 22:00 Uhr

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung
Bürgermeisterin Lüneburg begrüßt die Gemeindevertreter, die Gäste sowie Herrn Arch. Jänicke zu den Tagesordnungspunkten 6 bis 8. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde
Aus den Reihen der Einwohnerinnen und Einwohner wird vorgebracht, dass der Standort der Fahnen sowie die Parkplatzhinweise und die Reklameschilder für den Frischemarkt sehr störend wirken. Bürgermeisterin Lüneburg sichert zu, dass sich der Ausschuss noch einmal mit der Thematik befassen wird.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.03.2007
Gemeindevertreter Timm weist darauf hin, dass die Probleme aus den Tagesordnungspunkten 12 a und 12 b noch nicht gelöst sind. Der Ausschuss sollte sich in seiner nächsten Sitzung noch einmal damit befassen. Weitere Hinweise bzw. Einwände werden nicht vorgetragen, so dass das Protokoll vom 21.03.2007 damit genehmigt ist.

TO-Punkt 4: Anfragen und Bekanntgaben
Bürgermeisterin Lüneburg teilt mit, dass die Aufhebungsvereinbarung mit der Kirche zur Auflösung der Kinderstube unterschrieben worden ist.

Eine Reise ins nördliche Ostpreußen und nach Masuren

*Bilder und Eindrücke
der Gemeindefahrt vom 29.5. – 7.6.07*

Am **Mittwoch, 5. September um 20.00 Uhr** sind alle Interessierten herzlich ins Gemeindehaus nach Probsteierhagen eingeladen, um mehr über die stattgefundene Gemeindefahrt zu erfahren. Es gibt noch so manches mehr zu erzählen und zu zeigen, als im kurzen Bericht im Kirchenschlüssel aufgezeichnet werden konnte.



Krabbelgruppe



In unserer Kirchengemeinde gibt es auch ein Angebot für die ganz Kleinen.

Denn **dienstags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr** trifft sich die Krabbelgruppe im M.C. – Haus zum Rollen, Krabbeln und Spielen für die Kleinen; zum Austausch und Klönen für die Großen. Die Kinder in der Gruppe sind alle ungefähr ein $\frac{3}{4}$ Jahr alt, aber auch jüngere oder ältere Kinder sind herzlich willkommen. Wer Interesse hat, meldet sich bei Irmgard Johannsen (04348/919368) oder Catrin Kruse (0431/2398822).

TO-Punkt 5: Bericht eines Ausschussvorsitzenden (Jugend- u. Soziales)

Bürgermeisterin Lüneburg berichtet als Ausschussvorsitzende von der Arbeit des Jugend- und Sozialausschusses. Dabei geht sie insbesondere auf die Erweiterung der Öffnungszeiten des DRK-Kindergartens, die Auflösung der Kinderstube, die Ferienpassaktion 2007, die Arbeit des neuen Jugendpflegers, die Schönberger Tafelrunde und die Vermietung des Schlosses Hagen ein. Gemeindevertreter Ritter fragt an, warum bei der Befragung über den Kindergartenbedarf nur die Eltern angeschrieben wurden, die bereits Kinder im Kindergarten haben. Bürgermeisterin Lüneburg erklärt hierzu, dass zunächst alle befragt wurden, die auf der Unterschriftenliste vermerkt waren. Die Angelegenheit wird jedoch weiter verfolgt und es wird auch der künftige Bedarf noch abgefragt werden.

TO-Punkt 6: Aufhebung der Erhaltungssatzung vom 10.01.1994 für den Bereich des historischen Ortskerns

Bürgermeisterin Lüneburg erläutert die Aufhebung der Erhaltungssatzung ausführlich anhand der vorliegenden Sitzungsvorlage. Der Bauausschuss hat sich ebenfalls bereits ausführlich mit der Thematik befasst und die Aufhebung der

Satzung empfohlen. Gemeindevertreter Fahrenkrog ergänzt die Ausführungen von Bürgermeisterin Lüneburg und erklärt, dass für den Bereich nördlich und südlich der Alten Dorfstraße eine 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 aufgestellt wird und hier noch Festsetzungen über die Erhaltung von Gebäuden getroffen werden können. Sodann verliest Bürgermeisterin Lüneburg den Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage. Die Gemeindevertretung beschließt daraufhin die Aufhebung der Erhaltungssatzung gemäß dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 für das Gebiet „Ortsmitte Probsteierhagen, nördlich und südlich der alten Dorfstraße, zwischen Wulfsdorfer Weg, Mecklenburger Straße, Pommernring, Ostpreußenweg, Masurenweg und Blomeweg“

hier: Änderung des Geltungsbereichs und erneuter Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss

Bürgermeisterin Lüneburg erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage ausführlich. So hat die Planung bereits einmal öffentlich ausgelegen, aufgrund der Anregungen der Träger öffentlicher Belange mussten jedoch noch einmal erhebliche Veränderungen vorgenommen werden. Insbesondere soll der Plan nunmehr in zwei selbstständige Pläne geteilt werden. Der neue Geltungsbereich dieser Planung wird dann insbesondere die Reihenhausiedlung umfassen, weil dieser Bereich weitgehend geklärt ist und somit beschleunigt weiter betrieben werden kann. Der Bereich nördlich und südlich der alten Dorfstraße bedarf noch weiterer intensiver Beratungen, sodass dieser Teil nunmehr als gesonderter Plan weitergeführt werden soll. Sodann erläutert Herr Jänicke den vorliegenden Plan ausführlich. Er geht dabei zunächst auch noch einmal auf die Teilung des Planes ein. Im Anschluss daran erläutert er die Festsetzungen innerhalb des neuen Geltungsbereichs. Insbesondere geht er dabei auf die Stellplatzsituation und die möglichen Anbauten in den einzelnen Teilgebieten ein. Diese Festsetzungen waren in der ursprünglichen Planung nicht exakt genug, so dass es noch einiger Anpassungen bedurfte.

Da Gemeindevertreter Jöhnk und Gemeindevertreter Niebuhr im Plangebiet wohnen, wird die Frage nach der Befangenheit gestellt. Beide Gemeindevertreter erklären sich jedoch für nicht befangen, weil sie keine unmittelbaren Vor- oder Nachteile durch diese Planung für sich erkennen können. Der Hinweis, dass auch die Gemeindevertretung eine Befangenheit per Beschluss herbeiführen kann, wird zur Kenntnis genommen.

Weiter wird die Anzahl der ausgewiesenen öffentlichen Parkplätze angesprochen. In der Planung sind mehr Parkplätze ausgewiesen worden, als zwingend erforderlich, so dass Herr Jänicke die Anzahl in den aufgezeigten Bereichen noch entsprechend reduzieren wird. Auch die Festsetzung zu transparenten Dächern wird aufgegriffen. Es soll nicht möglich sein, transparente Dächer in z.B. rosafarbenen Ausführungen herzustellen. Hier soll lediglich Weißglas möglich sein. Herr Jänicke erklärt hierzu, dass er die exakte Definition noch klären wird und dann die Festsetzung dementsprechend übernimmt. Auf Anfrage von Gemeindevertreter Rehder erläutert Herr Jänicke

den Unterschied zwischen der Festsetzung einer Baulinie und einer Baugrenze. Bürgermeisterin Lüneburg verliest sodann den Beschlussvorschlag. Die Gemeindevertretung fasst daraufhin den Beschluss gemäß dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage mit der Ergänzung der Stellplatzreduzierung und der Klärung der Festsetzung für transparente Dächer.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

TO-Punkt 8: Aufstellung einer 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 für das Gebiet „nördlich und südlich der alten Dorfstraße von der Kirche bis zur Polizeistation

Bürgermeisterin Lüneburg erläutert den Sachverhalt anhand der vorliegenden Sitzungsvorlage. Das Thema wurde im Zusammenhang mit dem vorherigen Tagesordnungspunkt bereits eingehend dargestellt. Nach kurzer Aussprache fasst die Gemeindevertretung den Beschluss gemäß dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

TO-Punkt 9: Sanierung der Regenentwässerung in Bokholt

Sachstand

Bürgermeisterin Lüneburg erläutert die Situation der Regenwasserbeseitigung in Bokholt. Der Werkausschuss hat sich bereits intensiv mit der Situation befasst. Auch in Muxall gibt es Probleme, weil der Leitungsverlauf nicht überall nachvollziehbar ist. Das Ingenieurbüro Hauck schlägt nunmehr vor, zunächst eine Spülung und Filmung der Regenwasserkanäle vorzunehmen. Gemeindevertreter Fahrenkrog ergänzt die Ausführungen von Bürgermeisterin Lüneburg und erklärt, dass eine Bestandsaufnahme bereits von der Firma Umwelt Ingenieur Consult durchgeführt wurde, die heute die Grundlage für die Bestandsaufnahme bildet. Eine Spülung und Filmung sollte seinerzeit jedoch nicht durchgeführt werden. Eine detaillierte Bestandsaufnahme ist nunmehr dringend erforderlich. Die Gemeindevertretung beschließt sodann die Auftragsvergabe für das Spülen und Filmen der Regenwasserleitungen im Ortsteil Bokholt.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

Abschluss eines Ingenieurvertrages

Bürgermeisterin Lüneburg erklärt, dass der Werkausschuss empfohlen hat, für die Lösung Regenwasserprobleme einen Ingenieurvertrag mit dem Ingenieurbüro Hauck abzuschließen. Gemeindevertreter Fahrenkrog erläutert daraufhin die im vorliegenden Vertrag aufgeführten Leistungsphasen. Zunächst sollte der Auftrag nur bis zur Entwurfsplanung erteilt werden. Die Konsequenzen aus der Bestandsaufnahme können dann später diskutiert und ggf. weiter beauftragt werden. Die Gemeindevertretung stimmt daraufhin dem vorliegenden Ingenieurvertrag mit dem Ingenieurbüro Hauck mit der Ergänzung zu, dass die Leistungsphasen 5 bis 9 zunächst herausgenommen werden sollen.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

TO-Punkt 10: Auftragsvergabe für die Gehwegsanierung in der Alten Dorfstraße

Bürgermeisterin Lüneburg teilt mit, dass eine Ausschreibung für die Gehwegsanierung erfolgt ist. Es haben sich 4 Firmen beteiligt, wobei die Fa. Fuldt der günstigste Anbieter ist. Gemeindevertreter Fahrenkrog erläutert, dass die Abgrenzung der privaten und öffentlichen Flächen im Gehwegbereich sehr

schwierig zu ermitteln ist. Es schließt sich eine umfassende Diskussion an. Insbesondere soll versucht werden, Einsparmöglichkeiten zu finden, weil das Submissionsergebnis über dem Haushaltsansatz liegt. Ggf. kann auf die Pflasterung einzelner Parkplatzflächen, wie z.B. im Bereich der Polizei verzichtet werden. In dem Zusammenhang wird auch diskutiert, ob zur Kostenminimierung die Auffahrten nicht neu gepflastert und damit in SF-Pflaster bestehen bleiben sollten. Gemeindevertreter

Gromke ist hier jedoch der Auffassung, dass eine Durchpflasterung allein wegen der Optik zwingend erforderlich wäre. Nach weiterer Diskussion wird zunächst beschlossen, dass die Auffahrten auch neu gepflastert werden sollen.

Stimmenverhältnis: dafür = 10 dagegen = 0
Enthaltung/en = 1

Gemeindevertreter Fahrenkrog erläutert im Weiteren, dass die Abgrenzung der privaten zu den öffentlichen Flächen nur über eine Grenzfeststellung ermittelt werden kann und eine solche Grenzfeststellung hohe Kosten verursacht. Es sollte demnach alles das, was eindeutig öffentlich ist, gepflastert werden. Nach weiterer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung die Auftragsvergabe für die Gehwegsanierung in der Alten Dorfstraße an die Fa. Fuldt zunächst bis zu einer Auftragssumme von 20.000,— €.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

TO-Punkt 11: Sanierung der Brücke über den Kassegraben an der „Hagener Ziegelei“

Bürgermeisterin Lüneburg erklärt, dass die Brücke über den Kassegraben dringend saniert werden muss. Alle zuvor vorgenommenen Ausbesserungsarbeiten bringen nicht mehr das gewünschte Ergebnis, so dass zur Sicherung der Brücke auch eine Gewichtsbeschränkung bis zu 6,5 t vorgenommen werden musste. Diese Beschränkung ist für die anliegenden Landwirte natürlich nicht tragbar. Der Werkausschuss hat sich bereits eingehend mit dem Thema befasst. Der Bau einer neuen Brücke ist zu teuer, sodass nunmehr der Bau eines Durchlasses im sogenannten Fischmaulprofil erfolgen soll. Die Genehmigung des Gewässerunterhaltungsverbandes Selenter See liegt für diese Maßnahme bereits vor. Eine Ausschreibung und Submission ist ebenfalls erfolgt. Es wurden 4 Angebote abgegeben, wobei die Fa. Stoltenberg mit ca. 22.000,— € das günstigste Angebot abgegeben hat. Nach Aussprache beschließt die Gemeindevertretung die Auftragsvergabe für die Sanierung der Brücke über den Kassegraben an die Fa. Stoltenberg.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

TO-Punkt 12: Rückbau der Brunnen und die weitere Verwendungsmöglichkeit des Wasserwerksgeländes

Bürgermeisterin Lüneburg erklärt, dass die Gemeinde sich entschieden hat, dem Wasserbeschaffungsverband Panker Giekau beizutreten und in dem Zusammenhang das vorhandene Wasserwerk nicht mehr benötigt wird. Es stellt sich jetzt die Frage einer alternativen Nutzung. Der Werkausschuss hatte beschlossen, dass eine offizielle Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung für eine Wohnbebauung oder auch eine gewerbliche Nutzung an die Bauaufsichtsbehörde des Kreises Plön gestellt werden soll. Dies ist zwischenzeitlich erfolgt, das Ergebnis steht jedoch noch aus.

Außerdem hat ein Landwirt Interesse angemeldet, dass Wasserwerk privat zu nutzen. Ein Angebot hierfür liegt vor und wird zunächst im Ausschuss beraten. Der Rückbau des Wasserwerks einschließlich der ordnungsgemäßen Schließung der Brunnen könnte bis zu 60.000,— € an Kosten verursachen. Gemeindevertreter Fahrenkrog ergänzt, dass der Rückbau der Brunnen bei 20.000,— € liegen würde und die 60.000,— € nur bei einem Gesamtrückbau entstehen würden. Ein Beschluss ist zur Zeit nicht erforderlich.

TO-Punkt 13: Sanierung Schloss Hagen
hier: Nutzung des Obergeschosses nach der Sanierung

Bürgermeisterin Lüneburg erklärt, dass das Thema bereits ausführlich in den Ausschüssen behandelt wurde. Eine Zustimmung des Ministeriums, des ALR sowie der Denkmalpflege liegen für eine weitere Wohnnutzung des Obergeschosses mit entsprechend geänderter Aufteilung ebenfalls vor. Die Planung ist mit den Mietern besprochen worden und dabei ist auch das Thema eventueller Lärmbelästigungen durch die ansonsten vorgesehene gewerbliche Nutzung angesprochen worden. Ebenso ist die Thematik bereits mit einem Fachanwalt abgestimmt worden, der jedoch beim Abschluss der neuen Mietverträge noch einmal beteiligt werden soll. Nach Aussprache beschließt die Gemeindevertretung im Südflügel des Obergeschosses jeweils eine zusätzliche Küche und ein Bad ausbauen zu lassen. Das Amt soll entsprechende Zuschussanträge stellen. Die Planung soll das Büro Maas Kontor durchführen.

Stimmenverhältnis: dafür = 7 dagegen = 4
Enthaltung/en = 0

TO-Punkt 14: Übertragung der Kostentragungspflicht der Gemeinde für anteilige Kosten nach dem zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II) ab 01.01.2008 auf das Amt

Bürgermeisterin Lüneburg erläutert den Sachverhalt ausführlich anhand der Sitzungsvorlage. Die Regelungen sind ebenfalls im Fusionsvertrag enthalten. Allerdings müssen dieser Regelung alle 20 Gemeinden des künftigen Amtes zustimmen. Die Gemeindevertretung fasst sodann den Beschluss gemäß dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

TO-Punkt 15: Verschiedenes

Bürgermeisterin Lüneburg hat keine weiteren Punkte anzusprechen. Aus der Gemeindevertretung ergeben sich auch keine weiteren Fragen.

Nichtöffentlicher Teil:

TO-Punkt 16: Mietangelegenheiten (Mieter Schloss Hagen)

TO-Punkt 17: Pachtangelegenheiten

TO-Punkt 18: Personalangelegenheit

gez. W. Griesbach
(Protokollführer)

gez. M. Lüneburg
(Bürgermeisterin)

BEKANNTMACHUNGEN/INFO

Korntage haben begonnen

Am vergangenen Sonnabend, dem 28. Juli 2007 wurden in Barsbek die diesjährigen Korntage eröffnet. Die feierliche Eröffnung begann mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel. Der krönende Höhepunkt war dann sicherlich die Proklamation der neuen Kornkönigin und der Kornprinzessin. Die Gemeinde hatte die Dorfmitte in einen großen Festplatz verwandelt, wo unter großer Beteiligung der Bevölkerung den ganzen Tag reges Treiben herrschte. Im Mittelpunkt der Festlichkeiten standen jedoch die Kinder, für die auf dem Dorfanger eine Vielfalt an Aktivitäten angeboten wurde. Des Weiteren gab es Ponyreiten für die Kinder; Kutschfahrten und Pferdevorführungen rundeten das Programm ab.

Die Korntage finden noch bis zum 26.08.07 statt, mit vielen Programmpunkten in den Gemeinden. Eine Terminübersicht ist in dieser Ausgabe der ON abgedruckt.

Als Gemeinschaftsaktion der Korntage findet der vom Probsteier Herold gesponserte Strohrefigurenwettbewerb statt. In fast allen Gemeinden sind mit viel Liebe errichtete Strohrefiguren zu bewundern. In Probsteierhagen beteiligt sich in diesem Jahr wieder der Irrgarten mit einem wunderschönen Koch an dieser Aktion.

Brücke wird erneuert

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde der Auftrag für die Erneuerung der Brücke über den Kassegraben an der Alten Ziegelei beschlossen. Die Brücke ist stark baufällig, sodass die Überquerung mit landwirtschaftlichem Gerät immer problematischer wurde. Aus diesem Grunde hatte die Gemeinde vorsorglich die Überfahrt auf Fahrzeuge bis 6,5 t beschränkt. Das ist jedoch nicht haltbar, weil die Trecker allein schon dieses Gewicht weit überschreiten. Nach Absprache mit dem Gewässerunterhaltungsverband Selenter See wurde die Entscheidung für einen Durchlass mit Maulprofil getroffen, wobei ökologische Gesichtspunkte berücksichtigt werden. Die Bauarbeiten werden Ende August durchgeführt.

Notrufe:

Polizei: 110

Feuerwehr: 112

Ärztlicher Notdienst: 01805-119292 (ab 01.01.2007)

Sozialpsychiatrischer Dienst: 04522 743285

Anlaufpraxis in Kiel

Tel.: 01805/119292

im Städtisches Krankenhaus

Chemnitzstr. 33

24116 Kiel

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag

19.00 bis 23.00 Uhr

Mittwoch, Freitag

17.00 bis 23.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag

09.00 bis 23.00 Uhr

Anlaufpraxis in Preetz

Tel.: 01805/119292

in der Klinik Preetz

Am Krankenhaus 5

24211 Preetz

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag

19.00 bis 21.00 Uhr

Mittwoch, Freitag

17.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag

10.00 bis 13.00 Uhr

17.00 bis 21.00 Uhr

Ich wünsche allen eine schöne Ferien und eine erholsame Urlaubszeit!

Margrit Lüneburg
Bürgermeisterin

Fahrt zu den Karl-May-Spielen

Liebe Karl-May-Freunde,

wie bereits in den letzten Ortsnachrichten angekündigt, wird von der Gemeinde am **Sonnabend, dem 1. September 2007** eine Fahrt zu den Karl-May-Spielen in Bad Segeberg organisiert.

Es ist ein großer Bus bestellt, in dem noch einige Plätze frei sind.

Die Kosten betragen für	Erwachsene	18,— €
	Kinder bis 15 Jahre	13,— €
	Ferienpassinhaber	11,— €

Abfahrt: 18.00 Uhr am Dorfplatz

Sollte noch jemand Lust haben mitzufahren (das Wetter ist bestimmt gut), bitte ich um Anmeldung bis spätestens **13. August 2007** bei Margrit Lüneburg, Tel. 8916 oder per Mail: ortsnachrichten@freenet.de .

Die Zahlung des Eintrittspreises ist bei Anmeldung zu leisten.

Margrit Lüneburg
Jugend- u. Sozialausschuss



Aus dem Gemeindeentwicklungsausschuss

Bauernmarkt 2007

Trotz der nun zügig voranschreitenden Sanierungsarbeiten an unserem Herrenhaus, wird am Sonntag, den 23. September 2007 unser traditioneller Bauernmarkt stattfinden.

Wer als Vermarkter daran teilnehmen möchte kann sich bis zum 06. September unter der Telefon-Nr: 04348-8631 oder über die Fax-Nr: 04348-914639 bei mir anmelden.

Da ich im September einen Kurzurlaub antrete, bitte ich den Anmeldetermin zu berücksichtigen.

Die Standvergabe erfolgt am Samstag, den 22. September ab 13.00 Uhr während des Aufbaues.

Veranstaltungskalender 2007

Wie oben erwähnt, gehen die Sanierungsarbeiten am Herrenhaus nun langsam in die „heiße Phase“. Da die Sanierungs- und Umbauarbeiten im Inneren des Schlosses

beginnen sollen, ist es leider unumgänglich die - unter Vorbehalt- geplanten Aktivitäten ab Oktober zu streichen bzw. die Örtlichkeit zu ändern.

Die betroffenen Veranstalter werden von mir persönlich angesprochen. Nach diesen Gesprächen werde ich in der nächsten Ausgabe der Ortsnachrichten mitteilen, welche der Aktivitäten ausfallen bzw. verlegt werden.

Klaus Pfeiffer
Ausschussvorsitzender

Werkausschuss der Gemeinde Probsteierhagen

Sanierung der Regenentwässerung des Ortsteiles Bokholt

Nachdem es in dem es im letzten Wintere zu Schwierigkeiten bei der Regenentwässerung in Bokholt kam, wurde von der Gemeinde ein Ingenieurbüro mit einer Bestandsaufnahme der dortigen Leitungen beauftragt. Diese Bestandsaufnahme wurde in der letzten Sitzung des Werkausschusses durch den beauftragten Ingenieur vorgetragen. Bevor jedoch ein Sanierungsvorschlag vorgelegt werden kann, ist eine Spülung und eine Filmung der Leitung erforderlich. Diese werden nach Beschluss der Ausschusses von der Gemeinde in Auftrag gegeben, sodass danach ein Sanierungsvorschlag vorgelegt werden kann.

Gehwegsanierung in der Alten Dorfstraße

In der Alten Dorfstraße soll der Gehweg von der Polizeistation bis zum Dorfplatz saniert werden. Dazu hat es über ein beauftragtes Ingenieurbüro eine beschränkte Ausschreibung gegeben. Das Ergebnis lag in der letzten Sitzung der Werkausschusses vor. Günstigster Bieter war eine Firma aus dem Rendsburger Raum mit einer Angebotssumme von ca. 24.500 . Dieser Firma wurde in der Zwischenzeit durch die Gemeindevertretung auf Vorschlag des Werkausschusses der Auftrag erteilt. Die Arbeiten sollen am Montag, dem 6. August beginnen. Nach Fertigstellung ist der Gehweg in der Alten Dorfstraße beidseitig von der Kreuzung Alte Dorfstraße – Bahnhofstraße - Wulfsdorfer Weg vollständig saniert. Ziel der Gemeinde ist es in den nächsten Jahren weitere Sanierungen an den Gehwegen durchzuführen.

Öffentlicher Teilnehmerwettbewerb zur Schwammsanierung am Herrenhaus

Nach einem Gespräch mit dem Amt für ländliche Räume und einer Kostenermittlung der weiteren Sanierung des Herrenhauses findet ein öffentlicher Teilnehmerwettbewerb für die weiteren Sanierungsarbeiten am Herrenhaus statt. Auf Grund dieses Teilnehmerwettbewerbes können sich Firmen für die auszuschreibenden Arbeiten bewerben. Hierbei handelt es sich jedoch noch nicht um die eigentlichen Ausschreibungen. Diese erfolgen nach der Auswahl der Firmen durch den Werkausschuss der Gemeinde.

Mauerwerkssanierungen am Herrenhaus

Auch wenn es nicht den Anschein hat, die Sanierung des Mauerwerks des Schlosses kommt voran. Mit dem Abschluss der Arbeiten ist im Laufe des Monats August zu rechnen. Dann sind die Außenmauern des Schlosses vollständig saniert. Im Rahmen dieser Sanierung werden auch noch ein Großteil der noch nicht kleinteiligen Fenster sowie die einzelne Fenster im Kellerebereich erneuert.

Nach Aussagen des bauleitenden Architektenbüros sowie der zuständigen Denkmalpflegebehörden haben die ausführenden Handwerker eine gute Arbeit geleistet.

Verschiedenes

Das Buswartehäuschen in Bokholt wurde aufgestellt. Im Park sind die Baumpflegearbeiten abgeschlossen. Die sanierten Straßendecken im Pommernring/Mecklenburger Straße werden ausgebessert. Dies ist jedoch witterungsabhängig.

Karl Heinz Fahrenkrog
Ausschussvorsitzender

Beirat für Umweltschutz der Gemeinde Probsteierhagen

Die nächste Sitzung des Beirats für Umweltschutz der Gemeinde Probsteierhagen findet statt am **Montag, dem 27. August 2007, um 20 Uhr im Schloss.**

Geplante Tagesordnung:

1. Konzept zur Gestaltung des Schlossparks
2. Planung zum 25-jährigen Jubiläum des Beirats
3. Verschiedenes

Interessierte Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.
E. Christensen

25-jähriges Jubiläum des Beirats für Umweltschutz der Gemeinde Probsteierhagen

Am 10.6.1981 lud Hans-Erich Harder im Namen der Gemeindevertretung Probsteierhagener Bürgerinnen und Bürger zu einer Sitzung ein, in der es um die Gründung einer Gruppe ging, die sich mit Fragen des Natur- und Umweltschutzes beschäftigen wollte. Erstes Anliegen war es, eine Kartierung der Knicks, Kleingewässer, Feuchtgebiete und großen Einzelbäume im Gemeindegebiet durchzuführen. Die Kartierung nahm knapp drei Jahre in Anspruch; an ihr waren über 20 Bürger beteiligt.

Aus dieser Bewegung ergab sich in Zusammenwirken mit der Gemeinde die Gründung des „Beirats für Umweltschutz“. Die erste Sitzung fand am 20.8.1982 statt.

In den nächsten Jahren leistete der Beirat Beratung und z.T. auch tatkräftige „Handarbeit“ im Dienste der Natur und des Umweltschutzes, z.B.

- im Rahmen der „Modellgemeinde Landschaftspflege“, in der 24 Einzelbiotope, zumeist Kleingewässer, angelegt bzw. wiederhergerichtet wurden,
- bei der Erarbeitung des Parkpflegegesetzes,
- bei der Baumschutzsatzung,
- bei der Errichtung und Betreuung des Froschzaunes in Muxall,
- bei der Ausweisung des Bornbrook als NSG,
- beim Fledermausschutz,
- bei den Apfeltagen,
- bei der Planung von Baugebieten, insbesondere Gewerbegebiet und B-Gebiet Trensahl.

Am **Samstag, dem 8. September 2007**, lädt der Beirat anlässlich seines 25-jährigen Bestehens zu zwei Veranstaltungen ein:

10 Uhr im Seniorenraum des Schlosses:

**„25 Jahre Beirat für Umweltschutz der Gemeinde
Probsteierhagen Rückblick und Ausblick“**

Aktive und ehemalige Mitsreiter, Vertreter der gemeindlichen Gremien und alle diejenigen, die sich dem Beirat verbunden

fühlen oder ein Interesse daran haben, ihn näher kennenzulernen, sind herzlich eingeladen. Neben einer kleinen Ausstellung und kurzen Redebeiträgen soll mit AKOWIA-Apfelsaft angestoßen werden.

11 Uhr Treffpunkt am Parkeingang:

„Wanderung durch den Park - Natur für Jung und Alt“

Auf unserer gemeinsamen Wanderung durch den Park werden wir auf Tiere und Pflanzen hinweisen und (so hoffen wir) interessante Beobachtungen und Entdeckungen machen. Die Mitglieder des Beirates werden nicht nur über Zoologie und Botanik, sondern auch über Naturschutz und die Geschichte des Parks berichten. Schließlich wollen wir die merkwürdig braunen Blätter der Rosskastanien näher studieren und mittels Binokular feststellen, wer sich darinnen versteckt. Spätestens dabei werden auch die kleinsten Teilnehmer ins Staunen kommen (aber die Erwachsenen sicherlich auch).

E. Christensen

Hagener Schuppen

Ferienpassaktion mit dem Jugendpfleger

Im Rahmen des Ferienpasses habe ich, Christian Ewoldt, als Jugendpfleger der Gemeinde Probsteierhagen eine Fahrradtour angeboten

Vom „Hagener Schuppen“ aus fuhren wir über Prasdorf, Barsbek und Krokau nach Schönberg. Dort legten wir eine kleine Pause ein und erfrischten uns aufgrund der hohen Temperaturen an diesem Tag mit einem Eis. Unsere Rückfahrt führte über Fiefbergen und Passade zurück an unseren Ausgangspunkt.

Mit Getränken und Hot Dogs haben wir die Aktivität in einer gut gelaunten Runde ausklingen lassen.

Christian Ewoldt



Förderverein Schloss Hagen e.V.

1. Vors.: Karl-Heinz Fahrenkrog
Masurenweg 1, 24253 Probsteierhagen
KHFahrenkrog@t-online.de - Telefon: 04348 - 7576
www.schloss-hagen.de

Einweihung des „Historischen Pfads“ Probsteierhagen

Zwei Jahre Arbeit und zwanzig Zusammenkünfte! Endlich war es soweit, der „Historische Pfad“ wurde am Freitag, dem 27. Juli 2007 um 17.00 Uhr mit einem Rundgang durch das Dorf eingeweiht. Dazu hatte der Förderverein Schloss Hagen e.V. eingeladen. Fast 50 Personen hatten sich auf dem Schlossvorplatz eingefunden und wurden durch den Vorsitzenden des Fördervereins begrüßt.

Die Daten und die Schwierigkeiten, aber auch die Freude, die

die acht Mitglieder der Arbeitsgruppe bei der Ausgestaltung und bei den Gesprächen mit den Hauseigentümern hatten, wurden nochmals durch Hans Erich Harder als Sprecher der Arbeitsgruppe dargestellt.

Der „Historische Pfad“ ist in dieser Form und Art ein einzigartiges Projekt und sicherlich auch für unsere Gäste interessant, wenn sie sich mit der Geschichte der Probstei und des Dorfes befassen wollen.

Dies wurde auch von der Bürgermeisterin der Gemeinde Probsteierhagen, Frau Margrit Lüneburg, in ihrem Grußwort angeführt und gewürdigt.

Probsteierhagen bietet im Zusammenhang mit der Kirche und dem Herrenhaus Hagen historisch sehr viel Interessantes.



Nach einem durch den Förderverein gereichtem Getränk ging es dann mit Erläuterungen zu den einzelnen 22 historischen und ortsbildprägenden Gebäuden zum Rundgang durch das Dorf. Dieser Rundgang ist ca. drei Kilometer lang.

Zu diesem Projekt wird es noch eine Broschüre mit Erläuterungen und Ergänzungen geben, die im Spätherbst des Jahres erscheinen wird. Dazu wurde deutlich, dass es noch ein Finanzierungslücke gibt, die aber durch die Besucher spontan um 115 € gemindert wurde.

Zum Abschluss der Veranstaltung waren sich alle Besucher einig, dass der „Historische Pfad“ für unsere Gemeinde und die Probstei eine Bereicherung ist.

KHF

Benefizkonzert des Fördervereins Schloss Hagen e.V.

Am Samstag, dem 1. September 2007 um 19.30 Uhr findet im Kaminsaal des Herrenhauses Hagen ein Benefizkonzert mit dem Shanty-Chor „Luv und Lee“ aus zu Gunsten des Schlosses statt.

Der Eintritt beträgt 8,00 Euro.

Der Förderverein würde sich freuen, wenn viele Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde und der Probstei dieses Konzert besuchen und damit die Arbeit des Fördervereins Schloss Hagen unterstützen würden.

Karl Heinz Fahrenkrog
Vorsitzender

Alte Reiterfreunde Probsteierhagen Ringreiten fällt aus

Das Ringreiten im Schlosspark am 18. August 2007 muss wegen der schlechten Wetterverhältnisse in den letzten Tagen und Wochen ausfallen. Der Boden ist weich und rutschig und für Reiter und Pferd gefährlich.

Alte Reiterfreunde
Probsteierhagen

Probsteierhagen während des 2. Weltkrieges

Vorwort:

Durch meine Recherchen im Kirchenarchiv fand ich eine 16 Seiten lange handschriftliche Chronik über die Zeit des 2. Weltkrieges in unserem Dorf. Der Chronist berichtete abschnittsweise über die schreckliche Zeit des 2. Weltkrieges in einer Art, die heute für uns unverständlich ist. Über das Leid der Familien, die ihren Ehemann, Vater, Sohn, Bruder oder Schwester verloren haben; über Zwangsarbeiter, die fern ihrer Heimat hier arbeiten mussten, erfahren wir in den Aufzeichnungen bis kurz vor Kriegsende nichts.

Nachdem ich mehrmals von Einwohnern gebeten wurde, über die Geschehnisse der damaligen Zeit zu berichten, entschloss ich mich, diese Chronik im Originaltext in mehreren Abschnitten zu veröffentlichen. Da die Chronik keine Unterschrift vorweist, ist nicht bekannt, wer sie geschrieben hat.

Mein besonderer Dank geht an Hans Mücke, der die in Sütterlinschrift verfasste Chronik „übersetzt“ hat.

Horst Perry

Teil I

Im Laufe des Sommers 1939 merkte man immer mehr, wie England versuchte, Deutschland einzukreisen, um ein 2. Versailles heraufzubeschwören. Es war ihm gelungen, Polen das Schwert in die Hand zu drücken, welches den falschen Intrigen Englands Glauben schenkte. Ende August war es soweit: Großdeutschland musste das Schwert ziehen, um sich den polnischen Angriffen zu erwehren. Das war am 01. September 1939, am Tage der Schlacht von Sedan 1870. Der Krieg rief auch in unserer Gemeinde und in der Schule große Veränderungen hervor. Am 26. August wurde unser 2. Lehrer, Kamerad Willy Schnepel, zum Heeresdienst eingezogen. Der Unterzeichnende übernahm die Vertretung in der 2. Klasse. Zur gleichen Zeit wurde die ganze Gegend mit Flakabwehr belegt. Als Leitstand wurde das Fort in Röbsdorf ausersehen, welches im Anfang mit 150 Mann Marineartillerie belegt wurde. Von Röbsdorf wurden die Befehle weitergegeben an die Flakbatterien in Passade, Schönhorst, Heidkate, Heikendorf und Laboe, sowie an die Scheinwerferstände in Muxall und Passade. Die Flakbatterie in Passade wurde zu Anfang mit über 100 Personen belegt. Auch unsere Schule im Schloss Hagen, die im Kriegsfall vor 2 Jahren für ein Reservelazarett vorgesehen war, musste geräumt werden. Am 04. September mittags um 12.00 Uhr, als ich friedlich im Lehrerzimmer mit der Ausgabe von Bezugsscheinen für Spinnstoffe und Schuhwerk beschäftigt war, erschienen 2 Marineoffiziere in Begleitung des stellvertretenden Bürgermeisters und forderten die sofortige Räumung des ganzen Schlosses. Der Bürgermeister selbst war am 26. August zur Wehrmacht einberufen worden. Er hatte mit der Räumung des Schlosses nie gerechnet und deshalb auch nicht für die Sicherstellung von Wohnungen für die Insassen des Schlosses im nahe liegenden Dorf Probsteierhagen gesorgt. Zum Glück hatte ich mit meiner Frau am Tage vorher die Wohnungsfrage im Falle einer eventuellen Räumung besprochen. Wir waren ganz gefasst und konnten dem stellvertretenden Bürgermeister sofort einige Vorschläge unterbreiten. Unter der Bevölkerung im Dorf herrschte eine große Erregung. In 2-3 Tagen hatten 5 Familien und 2 Schulklassen das Schloss geräumt. Die Familien wurden ohne viele Schwierigkeiten im Dorf Probsteierhagen untergebracht. Die Schule wurde vorläufig im Gasthof Trensahl eingerichtet. Da zurzeit nur eine Klasse unterrichtet wurde, stellte man die übrigen Schulutensilien in Plagmanns Durchfahrt

unter. Bei eintretendem Frost, eben vor Weihnachten. Wurde der Saal, obgleich wir einen Zentner Kohlen pro Tag verpulverten, nicht mehr genügend warm. Da entschloss sich die Gemeinde, das Schullokal nach Plagmanns Gasthof in Probsteierhagen zu verlegen. Der Unterricht der Ländlichen Fortbildungsschule wurde in Wieses Gasthof abgehalten. Bei immer stärker werdender Kälte und bei eintretendem Kohlemangel wurde der Unterricht in der Volksschule, als auch in der Ländlichen Fortbildungsschule geschlossen. Es war Ende Januar 1940, da wurde Konrad Schnepel, der seit Ende November 1939 aus dem Heeresdienst entlassen war, wieder eingezogen. Die Kinder der beiden Klassen kamen täglich bei starker Kälte und heftigem Schneetreiben in längeren Zwischenräumen, um ihre Schularbeiten vorzuzeigen. Das Thermometer zeigte in den kältesten Tagen gegen -30 Grad Celsius Kälte. Da der Kohlenmangel anhielt, musste der Unterricht bis zu Beginn der Osterferien ausfallen. Das war ein langer und strenger Winter, wie die ältesten Einwohner sich keines zu erinnern wissen. Der Schnee lag stellenweise 3 Meter hoch. Ganz besonders schlimm war es im Röbsdorfer- und Wulfsdorfer Weg. Wenn hier die Wege freigeschaufelt waren, waren sie am nächsten Tag wieder voll. An mehreren Tagen ruhte der ganze Verkehr. Bahn und Auto blieben im Schnee stecken. Die Post wurde mehrere Tage nicht ausgetragen. Ja, einmal konnte das Milchauto nach Kiel nicht fahren! Auf dem Passader See lag eine solche feste Eisdecke, dass man von Passade nach Fahren mit Wagen und Autos über das Eis fuhr, während der Weg von Passade nach Fahren durch den hohen Schnee für den Verkehr gesperrt war. Im April 1940 wurde zwischen Luise Kellermann aus Probsteierhagen und dem Unteroffizier Schenk, der in Holland interniert war, eine Ferntrauung vollzogen. Nachdem am 25. Juni in Folge der gewaltigen Schläge unserer Wehrmacht auf Frankreich, zwischen Deutschland und Frankreich die Waffenruhe eintrat, wandten sich unsere tapferen Soldaten gegen den Hauptfeind, gegen England, dem Urheber des gewaltigen Krieges. Vor allem brachten unsere U-Boote dem Feind unheimliche Verluste bei. Auf kriegerischem Wege konnte England uns nichts anhaben. Da eröffnete es in rücksichtsloser Weise gegen wehrlose Kinder, Frauen und Greise den Luftkrieg in Deutschland. Krankenhäuser, Kirchen und Kulturdenkmäler, sowie Wohnviertel wurden mit Spreng- und Brandbomben beworfen. Doch wurde geringer Sachschaden angerichtet. Eines Nachts hatte sich ein Flakgeschoss von der Abwehr in Schönhorst auf unseren Friedhof verirrt. Mehrere Beton- und Gittereinfassungen, auch einige Grabsteine, wurden beschädigt. Einige Splitter trafen den Giebel von Hilberts Haus, andere drangen durch die Fensterscheiben in Ladendorfs Haus ein. Bald darauf zertrümmerte ein Flakgeschoss einen Giebel von Hermann Schellhorns Schlachthaus. Auch die Fensterscheiben der umliegenden Wohnungen wurden stark mitgenommen. Am 15. Oktober 1940 um 22.0 Uhr flog ein englischer Flieger über unser Dorf. Im Osten desselben auf der Kirchenkoppel Kellerrehm fielen 6 Bomben schweren Kalibers. Als die Gefahr vorüber war, strömten viele Dorfbewohner hinaus, um die entstandenen Trichter zu beschauen. Alle stellten mit großer Befriedigung fest, ein wie großes Unglück an unserem Dorf vorbeigegangen war, denn wären die Bomben 30-40 Meter weiter nach dem Dorf hin gefallen, so wäre die ganze Häuserreihe vom Bahnhof nach Süden fortgerissen worden. Nach langer Vorbereitung wurde nun auch das Marinelazarett im Schloss Hagen in Betrieb gesetzt. Es wurde mit Hautkranken belegt. Das Lazarett fasste 80 Kranke. Da aber in

Folge einer tiefen Bohrung das Wasser nicht zum Trinken zu benutzen war, musste täglich von einem Bauern Wasser gefahren werden, welches auf die Dauer große Kosten verursachte. Die Kranken siedelten nach dem Lazarett in Malente über. Wir hofften, das Schloss würde der Gemeinde zurückgegeben, aber unsere Hoffnung fiel ins Wasser. ...

Fortsetzung folgt

Arbeiterwohlfahrt Probsteierhagen Prasdorf



Die diesjährige AWO-Sommerfahrt, die mit 53 Senioren und AWO-Mitgliedern eine Rekord-Beteiligung hatte, führte in diesem Jahr mal ganz woanders hin, nämlich aufs Wasser. Da Wasser bekanntlich „keine Balken“ hat, vertrauten wir uns einem Uralt-Schiff an, denn das ist der 102 Jahre alte Raddampfer „Freya“. Es war ein großes Erlebnis für uns alle, von der rüstigen alten „Lady“ auf dem Nord-Ostsee-Kanal von Rendsburg nach Kiel geschippert zu werden. Dabei störte das eher ein wenig rustikale Wetter überhaupt nicht. Wir saßen gemütlich im hinteren Salon und genossen bei leckerem Kuchen und Kaffee oder Tee nach Wahl die vorbeiziehende Kanal-Landschaft und die Sicht auf die großen „Pötte“, die uns immer wieder passierten. Der Kapitän gab hin und wieder interessante Erläuterungen rund um den Kanal – wohlthuend unaufdringlich, wie der ganze Service an Bord – der bestens organisiert war.



Besonders interessant wurde es noch einmal an den Holtenauer Schleusen. Bekanntlich sind mehrere Schleusentore seit einiger Zeit defekt und so stauten sich die Schiffe, die wie wir auf Einfahrt in eine Schleusenkammer warteten. Dann war es endlich soweit und wir durften langsam in die Schleuse hinein dampfen. Kein einfaches Manöver für einen Raddampfer, aber alles klappte bestens und wir kamen neben einem riesigen Dickschiff zu liegen, neben dem sich die „Freya“ mit ihren 51 m Länge wie ein Zwerg ausnahm. Es dauerte dann erstaunlich lange bis der eine Meter Gefälle zur Kieler Förde überwunden war und „Freya“ in die Kieler Förde hinein laufen konnte. Eine halbe Stunde später hatten wir am Bahnhofskai wieder festen Boden unter den Füßen und der Ruser-Bus brachte uns zurück nach Probsteierhagen und Prasdorf. Ein schöner und erlebnisreicher Tag mit der AWO ging damit zu Ende.

Haben Sie noch Fragen an die AWO?

Interesse geweckt? Neugierig geworden? Mitmachen?

Die AWO Probsteierhagen/Prasdorf antwortet Ihnen gerne!

1. Vorsitzender Adolf Tode, Tel.: 04348/1086 (ab 16 Uhr)

Wilhelm Westendorf
Schriftführer

DEUTSCHES ROTES KREUZ

Ortsverein Probsteierhagen

1. Blutspende:

Das Blutspendeteam konnte zu unserem 3. Blutspendetermin am Mittwoch, den 04. Juli 2007 insgesamt 77 Spender im Schloss Hagen begrüßen, darunter 4 Erstspender. Für seine bereits 75. Spende erhielt Herr Karl-Heinz Fahrenkrog aus Probsteierhagen einen Präsentkorb, den er jedoch nicht behalten wollte, sondern direkt an die Kinder des DRK-Kindergartens weitergab.



Natürlich wurde der Inhalt „kindgerecht“ ausgestattet, so dass sich viele Kinderaugen (und Kindermägen!) an dem überraschenden Geschenk erfreuen konnten. Eine tolle Idee! Ein Buchpräsent erhielt Herr Rainer Kutsche aus Prasdorf, der seine 25. Blutspende abgab.



Bitte merken Sie sich den nächsten Termin schon einmal vor, er wird am Mittwoch, den 31. Oktober 2007 in der Zeit von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr in Prasdorf durchgeführt.

2. Halbtagesfahrt

Für den geplanten Nachmittagsausflug am 20. August 2007 sind noch einige Restplätze frei! Wer noch kurz entschlossen Interesse hat, sollte sich umgehend bei T. Mücke unter Tel. 04348-378 anmelden. Das Ziel ist Plön mit einer Dampferfahrt auf dem Großen Plöner See und Kaffeepause auf der Prinzeninsel. Abfahrt ist um 12.45 Uhr vom Dorfplatz Probsteierhagen, der Kostenbeitrag beträgt 20 Euro (einschließlich Dampfer und Kaffeedeck).

3. Litauentransport 2007:

Auch wenn der 2. Annahmetermin bei Erscheinen dieser Ortsnachrichten schon hinter uns liegt, hier noch einige Informationen: Der 3. und voraussichtlich letzte Annahmetermin findet am Samstag, den 01. September 2007 von 10.00 – 14.00 Uhr in der DRK-Garage, Ecke Alte Dorfstraße / Lindenstraße (Richtung Laboe) statt. Verpacken Sie die Sachen bitte nur in Bananenkartons oder Säcke und bitte nicht in andere sperrige Kartons. Unsere Helfer müssen diese Kartons umpacken und die ungeeigneten Kartons entsorgen. Falls sie also ihre Spende verpacken möchten, fragen sie doch einfach bei ihren nächsten Einkauf im Discounter nach einem Bananenkarton oder liefern sie ihre Spende in einem reißfesten Sack ab. Für ein Behindertenheim suchen wir auch noch Heim-Fitness-Geräte, Musikinstrumente, Kassettenrekorder oder CD-Player, vielleicht findet sich ja auf dem Dachboden oder Keller noch ein funktionstüchtiges Gerät. Auch die Reisekasse muss noch weiter gefüllt werden, um Fähre und Fahrzeuge bezahlen zu können. Daher freuen wir uns über jede kleine und GROßE Geldspende, die sie auf das zweckgebundene Litauenkonto 84002351, BLZ 210 501 70 bei der Förde Sparkasse überweisen können. Fragen zu dem Transport beantwortet ihnen gerne Karl Storm, Tel. 04348/8547.

Bernd Ullrich

DRK Bereitschaft Probsteierhagen

Aktivitäten im Juli

- 29.06.07 Sanitätsdienst Harley Event Plön
- 01.07.07 Sanitätsdienst Harley Event Plön
- 04.07.07 „Müsli-Transport zur Schönberger Tafel
- 07.07.07 DLRG Seeschwimmen Plön

Müsli für die Schönberger Tafel

Auch hier sind wir mit dabei! Am 04.07.2007 haben wir eine Kleinbusladung Müsli vom DRK-Hilfszulager aus Raisdorf zur Schönberger Tafel gebracht. Eigentlich waren die Paletten für unsere Litauen Hilfe gedacht, da aber das Haltbarkeitsdatum bis zum Transport nach Litauen gerade abgelaufen wäre, und die Lieferung von abgelaufenen Hilfsgütern vom Zoll nicht gestattet wird, hat man schnell umgeplant. Mittlerweile haben wir auch in unserem eigenen Land genug Hilfsbedürftige. So das die Johanniter Unfall Hilfe in Schönberg eine Tafel eröffnet hat. Und nach kurzer Rücksprache mit der JUH haben wir unseren OV-Bus geschnappt, und sind mit ca. 400 Packungen Müsli von Raisdorf ab nach Schönberg gesaut. Dort wurde unsere Lieferung mit sehr viel Freude und Dank entgegengenommen. Die Tafeln sind mittlerweile gut organisiert und tauschen Lebensmittel untereinander aus. So dass auch andere Tafeln im



Kreis mit diesem Müsli über die Schönberger Tafel versorgt werden.

Wie bereits im letzten Jahr, wurde der Sanitätsdienst beim Plöner See-Schwimmwettbewerb wieder von uns abgedeckt.

Leider wurde die bis dahin, sehr ruhige Veranstaltung, zum Schluss noch ein bisschen hektisch. Am Ende des Zieleinlaufes stellte man fest, das ein Schwimmer weder sein Transponder eingelesen, noch abgegeben hat. So musste zunächst davon ausgegangen werden das der Schwimmer im „Wasser“ vermisst wird. Diese Tatsache rief dann diverse Rettungskräfte auf den Plan, neben der DLRG ist auch die Plöner Feuerwehr mit Rettungsbooten auf die Suche gegangen, dazu wurde schon vorsorglich ein Rettungswagen bereitgestellt. Desweiteren beteiligte sich die Bundeswehr der nahe gelegenen Kaserne ebenfalls mit Booten, und der Rettungshubschrauber aus Seblin an der Suche. An Land wurde die Suche von Helfern der DLRG, und DRK fortgeführt. Dazu kam auch noch die Polizei, welche fieberhaft versuchte Kontaktdaten des Vermissten herauszufinden um auszuschließen, dass Er nicht doch einfach nach Hause gegangen ist. Welches sich nach fast 2 Std. „zum Glück“ dann auch herausstellte.

Stefan Loch
Bereitschaftsleiter



DRK-Kindergarten

Glück gehabt,

nur ein kleiner Regenschauer zeigte beim **TAG DER OFFENEN TÜR** im DRK-Kindergarten Probsteierhagen den zahlreich erschienenen Gästen und Helfern wie flexibel alle mit dem verrückten Wetter umgehen konnten.

Bereits beim Aufbau am Vormittag musste deswegen einiges im Außenbereich umorganisiert werden, da es heftigst regnete: über die Feuerstelle für das Stockbrotbacken wurde das Sonnensegel gespannt, das Filzen fand auf der überdachten Terrasse der Papageiengruppe statt und die Schätze für die Schatzsuche wurden erst ganz kurz vor Beginn der Veranstaltung in der Sandkiste verteilt. Das Spinnennetz und der Bewegungsparcours waren regenunabhängig aufzubauen und zogen später ständig begeisterte Bewegungskünstler in ihren Bann.

Erstmalig in diesem Jahr hatten die „Maxis“ (zukünftige Schulkinder) einen eigenen Kuchenstand, an dem sie mit sehr viel Freude und Sachkenntnissen ihre selbst gebackenen Kekse und Muffins verkauften.

Der Verkaufserlös von „Maxi-Kuchenstand“ und Cafeteria beträgt 312,45 € (inkl. Spenden) und wird zum Kauf eines Mikroskops genutzt.-

Außerdem wurden in diesem Jahr wieder viele Koffer mit Tombolapreisen in den Kindergarten getragen. Die begehrten Lose der Tombola „gingen weg wie warme Semmeln“ und beim Verteilen der Preise gab es strahlende Gewinner zu sehen. Frau Schnoor hat eine tolle Tombola ausgerichtet, der Erlös hieraus beträgt 834,-€ und wird für das Knud-Projekt verwendet.

Vielen Dank für die Arbeit an Conny Schnoor, Andrea Wensorra, die fleißigen Losdrehherinnen und an alle, die durch ihre großzügigen Spenden zum Gelingen beigetragen haben. Zwischendurch durften alle Gäste den Kindergartenkindern zuschauen, als sie mit Regenschirmen den „Regentanz“ vorführten und anschließend das Lied von den „Waldbodenfüßen“ sangen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Helfern die mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir :

- für die großzügige anonyme Geldspende, mit der wir unser Klettergerüst renovieren werden. Und
- für die Geldspende, die anlässlich von Frau Harders Geburtstagsfeier zusammen kam; über den Verwendungszweck wird noch entschieden.
- für den Kinder-Präsentkorb von Herrn Fahrenkrog, den er anlässlich seines Blutspendejubiläums bekam.

Eine schöne Sommerzeit wünscht

das Team der DRK- Kindertagesstätte Probsteierhagen



Dämmerschoppen am 14. September :

In diesem Jahr haben wir den Termin für den Dämmerschoppen absichtlich etwas später als sonst üblich gelegt. Es ist der 14. September ab 18.00 Uhr. Bis dahin wird sich das bisher schlechte Wetter aberegnet haben, und wir werden dann einen schönen spätsommerlichen Abend erleben. Jedenfalls gehen wir bisher davon aus. Daher weisen wir jetzt schon einmal darauf hin, damit Sie sich den Termin merken können. Es wird wieder Leckerer vom Grill geben, sowie gekühlte Getränke. Bei Regenwetter findet der Dämmerschoppen allerdings am Gerätehaus statt.

Termine im August :

07.08.07	19.30 Uhr :	Einsatzübung in Freienfelde
21.08.07	19.30 Uhr :	Einsatzübung Petersberg
28.08.07	19.30 Uhr :	Flashover-Container in Wankendorf
		I. Stoltenberg, LM Schriftwart

Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen



Einsätze :

Nachtrag vom Juni:

30.6.07 10.00 – 11.30 Uhr, Gewerbegebiet Krensberg: Lenzeinsatz, Tanklöschfahrzeug, Löschgruppenfahrzeug, 5 Feuerwehrangehörige.

30.6.07 11.30 - 13.00, Löschteich Röbsdorf: Lenzeinsatz, Tanklöschfahrzeug, Löschgruppenfahrzeug, 5 Feuerwehrangehörige.

Juli

03.07.07 01.40 – 04.00 Uhr, Lilienthal: Großer Baum umgefallen und versperrt Hofzufahrt, Rüstwagen, Motorsäge, Seilwinde, Lichtenanlage aufgebaut, 3 Feuerwehrangehörige.

Auch in diesem Jahr Teilnahme am Ferienpass:

Die FF Probsteierhagen hat es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen lassen an den Maßnahmen zum Ferienpass mit zu machen. Es ist eine prima Werbung für uns, und manche Kinder sind später in die Jugendfeuerwehr eingetreten. Zum Programm gehört eine Besichtigung des Gerätehauses, der Fahrzeuge und Geräte, sowie der Einsatzkleidung. Natürlich wurde auch wieder kräftig mit dem Schlauch aus dem Tanklöschfahrzeug gespritzt. In den letzten Jahren haben wir dieses auch genutzt, um junge Bäume zu wässern. In Anbetracht der derzeitigen Wetterlage brauchen wir es in diesem Sommer wohl nicht zu machen. Übrigens die weiteren Termine für den August sind **8., 14., 15., und 22.** jeweils um **18.00 Uhr**. Im Anschluss gibt es noch eine kleine Leckerei. Anmeldungen sind nicht erforderlich.



Polizeistation Probsteierhagen

Alte Dorfstraße 72
Tel. 04348 / 318
24253 Probsteierhagen

Wir für Sie

Schulanfänger

Nun neigt sich der Sommer, der in weiten Teilen eher an den Herbst erinnerte, dem Ende zu. Ende August ist es dann wieder so weit, die Schule fängt wieder an. Nutzen Sie bitte die Zeit und üben mit den Erstklässlern doch einmal den täglichen Schulweg. Vielleicht erkennen auch Sie, dass es aus Sicht der Kinder doch eine andere Welt ist. Üben Sie das regelgerechte Überqueren der Straße. Auch eine gemeinsame Fahrt mit einem Bus kann so den Alltag leichter machen.

Aus den Dienstbüchern

Mit dem Beginn der Ferien wurden die Nächte für die eingesetzten Kollegen unruhiger. Auffallend ist hier, dass die Anzahl der alkoholisierten Kinder und Jugendlichen in die Höhe geschossen ist. Kaum ein Nachtdienst vergeht, in dessen Verlauf trinkende Jugendliche angetroffen werden. Wenn es die Zeit zulässt, wird versucht, die jungen Herrschaften zu Hause abzuliefern.

Kupferdiebstähle

Nach den Anzeigenaufnahmen wurde ein Presseveröffentlichung über die Taten veranlasst. Aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung und der guten Orts- und Personenkenntnis konnten die Täter ermittelt werden. Die Ermittlungen gegen die jungen Männer nehmen noch eine gewisse Zeit in Anspruch, die in der Umgebung verschwundenen Rohre dürfen jedoch auf das Konto der Täter gehen.

Mit dem Auto auf den Strand

Einfach nur am Wasser parken. Das war die Begründung eines Kielers dafür, dass er in Stein in Höhe der Mole mit seinem PKW auf den Bohlenweg fuhr. Es wurde auch nur mal so ein Strandkorb aufgebrochen, man wollte es ja gemütlich haben. Der Haken an der Sache war aber der, dass der PKW sich im Sand festgefahren hatte. Es wurde also ein Abschleppwagen angerufen, der den Wagen dann auch vom Strand zog. Nach Hinweisen von Anliegern konnte zunächst der Abschleppunternehmer gefunden werden, der dann auch die Daten des Fahrers herausgab. Die Gemeinde Stein bleibt so nicht auf dem Schaden an dem Bretterweg sitzen.

Hecken nicht zurück geschnitten

In Stein kam es zu einem Zusammenstoß zwischen zwei sich begegnenden Radfahrern. Eine Fahrerin wurde bei dem Aufprall erheblich verletzt. An der Unfallstelle wurde festgestellt, dass die angrenzenden Hecken fast einen Meter weit auf den Radweg gewuchert waren. Eine Ursache des Unfalles dürfte in der mangelhaften Pflege der Hecken gelegen haben. Denken Sie bitte daran, dass sie auch Ihre Hecken und Bäume so schneiden, dass der „Luftraum“ über angrenzenden Wegen frei bleibt.

Schon Mittags gut getankt

Die Fahrerin eines Motorrollers wurde gegen 12.00 Uhr angesprochen. Es wurde eine deutliche Alkoholfahne festgestellt. Bei dem folgenden Alcotest erpustete die Dame einen Wert von 1,71 Promille. Das Ergebnis der angeordneten Blutprobe bestätigte das Ergebnis. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet.

Molenfest Stein

Das Molenfest in Stein verlief aus polizeilicher Sicht recht ruhig. Leider kam es in der Nachbarschaft auf der Marina Wendtorf zu einer ganzen Serie von Diebstählen. Es wurden die Sterne einer bestimmten Marke abgerissen und entwendet. Möglicherweise kamen die Täter vom Molenfest und wollten auf dem Weg nach Hause noch ein bisschen Beute machen.

PKW / Radfahrer

Beim Einbiegen aus dem Gartenwinkel in die Alte Dorfstraße kam es zu einem leichten Zusammenstoß zwischen einem PKW und einer Radfahrerin. Während man sich an der Unfallstelle zunächst einigte, kamen später dann doch Forderungen auf. Die PKW Fahrerin zeigte den bis dahin nicht bekannten Unfall im Nachhinein bei der Polizei an. Die beteiligte Radfahrerin ist zur Zeit aber immer noch nicht bekannt.

Automatenaufbruch

Auf einem Campingplatz in Wendtorf wurde die Scheibe eines Spielzeugautomaten eingeschlagen. Der Täter verletzte sich dabei an der Hand und stieg nach der Tat ohne Beute auf den Beifahrersitz eines wartenden Wagens. Der Täter konnte aufgrund des abgelesenen Kennzeichens ermittelt werden. Der

Täter in Begleitung eines Kindes pustete gegen 19.55 Uhr einen Wert von 2,1 Promille. Die Ermittlungen dauern an.

Rüdiger Boll, phk



Sportverein Probsteierhagen von 1947 e.V.

Fußball · Tischtennis · Senioren-, Frauen-, Kinder- u. Jedermann-Turnen
Gymnastik · Badminton · Volleyball · Jazz-Gymnastik · Eltern- u. Kind-Turnen

Jule fing den dicksten Fisch

Ferienpassaktion Angeln

Man könnte glauben das Ferienpassangebot Angeln sei doch nun nach mindesten dem vierten Mal ein alter Hut. Weit gefehlt, denn zum Angeln bauen hatten sich 44 Kinder im Park eingefunden um das nötige Fanggerät zu basteln mit dem am nächsten Tag den Fischen zu Leibe gerückt werden sollte. Die nötigen Ruten wurden in der Natur geschnitten und zum Teil künstlerisch geschnitzt auf das sich die Angelrute von den anderen unterscheidet. Unterstützt wurden die Kinder dabei auch von Dagmar und Kuddel Kämpfer, vielen Dank dafür!

Mit der entsprechenden Sehne, einer Pose aus Flaschenkorken, Schaschlikspieß und Etikett, einer Schraubenmutter als Gewicht war die Angel für den Tag fertig. Der Angelhaken ist dann aus Sicherheitsgründen am Aktionstag unter Ausschluss vieler kleiner Hände angeknötet worden.

Am Sonntag sollte es dann auf Fischzug an die Teiche der Familie Götttsch gehen, bei der ich mich herzlich für die Bereitschaft bedanke, dort angeln zu dürfen.

Und es hat geregnet an diesem Tag- ununterbrochen. Die gefangenen Fische haben sicher im ersten Moment nicht gespürt, dass sie aus dem Wasser waren.

Geduldig saßen die Kinder am Ufer, hielten die Rute mit allerlei Köstlichkeiten am Haken, ins Wasser. Der erste Fang eines der Kinder brachte die nötige Motivation für alle anderen weiter zu warten und zu warten. Doch es wurde ein guter Tag. Viele fingen etwas, meist in Sprottenformat, doch Jule Obler hatte das richtige Anglerglück und fing einen „kapitalen“ Schlei.



Den musste der Opa allerdings ins Bild halten, denn anfassen wollte sie ihn nicht.

Bei einer Bratwurst für die Kinder wurde Bilanz gezogen: es war zwar Schietwetter, es wurden viele Fische gefangen und es hat Spaß gemacht, übrigens auch den Eltern, die auch mal in Vertretung die Rute halten mussten.

Sommerzeit = Sportabzeichenzeit - mach mit!

Das Sportabzeichenteam hat eine Reihe von Terminen für Euch reserviert das Sportabzeichen zu trainieren und dann die entsprechenden Aufgaben abzunehmen.

Übrigens, das deutsche Sportabzeichen ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports!

Abnahme an der DGS:

in den Sommerferien dienstags ab 19:00 Uhr
weitere Termine montags am 27.08., am 10.09. und am 24.09.

Walking/Nordic Walking wird nach Absprache montags, mittwochs oder samstags angeboten.

Schwimmen: 25.8. Treffen an der DGS 08:00 Uhr

Radfahren : Termin nach Absprache und Bedarf

Langlauf : Mittwoch 29.8 in Schönkirchen, Treffen an der DGS 17:30 Uhr

Also: es ist noch genug Zeit dafür und für weitere Infos steht das Team gern zur Verfügung:

Marita Rethwisch Tel.: -9318

Sabine Rohard Tel.: -677

Britta Winkel Tel.: -919375

Jürgen Graß Tel. -8245

Fußballtermine

Die Ligamannschaft:

Sa. 11.08. 19:00 SVP - TSV Schönberg

Die. 14.08. 19:00 SVP - TSV Hessenstein

Sa. 18.08. 15:30 TV Grebin - SVP

Sa. 25.08. 15:30 SVP - FC Krummbek

So. 02.09. 15:00 VFL Schwartbuck - SVP

Sa. 08.09. 15:30 SVP - Dobersdorfer SV

Unsere 2. Herrenmannschaft startet mit dem neuen Trainer Arne Paul

in die neue Saison. Er hat schon in der Vergangenheit Vertretung für Bernd Mierse gemacht, dem wir an dieser Stelle für seine Arbeit ganz herzlich danken.

Arne Paul und seiner Mannschaft viel Erfolg in der Saison.

Die 2. Herren beginnt in der Staffel 1 der Qualifikationsrunde der Kreisklasse B, aus der am Ende zwei Spielgruppen gebildet werden.

Termine:

Die 18.08. 19:00 SV Knudde 88 - SVP 2

So. 19.08. 11:00 SVP 2 - SG Kühren 2

Die 21.08. 18:45 TSV Dannau - SVP 2

Hinweis Rückenschule:

die neue Kursreihe beginnt am 18. September und dann jeweils dienstags in der Gymnastikhalle.

Infos bei Angelika Schlauderbach unter Tel: 7241

Dörfer-Cup

Alle Kinder sind herzlich eingeladen am 19. August ab 11:00 Uhr auf der Sportanlage Trensahl

Fußball zu spielen. Es spielt dabei keine Rolle ob es Erfahrung in diesem Sport gibt oder nicht.

Mädchen, Jungen von 6- 16, können teilnehmen. Wir freuen uns auf die Teilnahme vieler Kinder aus Probsteierhagen und den umliegenden Dörfern.

Peter Lüneburg



Wer schon einmal beim Dörfer-Cup dabei war, weiß wie die Sache funktioniert:

Jeder kann mitmachen bei diesem kleinen Fußballturnier, egal ob er schon einmal gekickt hat, oder nicht.

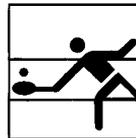
Eingeladen sind alle Kinder aus Probsteierhagen und den umliegenden Dörfern.

Es werden Mannschaften gebildet und um den Dörfer-Cup gespielt. Natürlich sind die Eltern herzlich eingeladen als "Schlachtenbummler" die Kinder zu unterstützen. Damit es ein richtiges Turnierfeeling gibt, ist der Grill geöffnet.

Treffpunkt: Sportplatz am Trensahl

Alle Kinder von 6-16 aus Probsteierhagen und den umliegenden Dörfern können mitmachen, egal, ob sie Fußballerfahrung haben oder nicht.
Bitte Sportzeug mitbringen

Sportverein Probsteierhagen SVP



Tennisclub HAGEN

Kuddel-Muddel-Turnier am 15. Juli 2007

Der Ruf nach einem "Kuddel-Muddel" auf unserer schönen Tennisanlage am Trensahl wurde gehört und der FA legte diesen Termin auf einen Sonntag.

Die Anlage wurde am Freitag den 13.!!! durch einen geplanten Arbeitseinsatz auf Vordermann gebracht (von leider nur wenigen Getreuen).

Zurück zum Tennis.

12 TCHler hatten sich eingefunden um an diesem Turnier teilzunehmen. Für uns war die Anzahl prima, konnten wir doch immer alle und auf 3 Plätzen spielen. Da wir 7 Männer und nur 5 Frauen waren wurde unsere Siggie kurzerhand in „Sieglinde“ umgetauft damit das Verhältnis wieder stimmte.

Die Frauen durften sich für den heutigen Tag einen „Partner auf Zeit“ per Los ziehen und waren auch fast alle zufrieden mit ihrem Schicksal. Marcus und Sieglinde taten sich etwas schwerer, aber sie kamen zurecht.

Bei dem herrlichen Wetter entwickelten sich rasante Spiele und die Ehegemeinschaften waren bei bester Laune und voller Esprit. Nach 3 Runden Tennis nonstop machten wir gemeinsam eine längere Pause um uns mit Kaffee und Kuchen zu stärken. Danach ging es weiter – die Sonne schien immer noch erbarmungslos – und die einzelnen Spielpausen wurden doch schon länger, aber es war ja Sommer und der Spass beim Tennisspielen war ungetrübt.

Gegen 16.00 Uhr (Start war bereits um 11.00 Uhr) wurde der Ruf nach dem Grillen immer lauter und ein Blick in Richtung Grillmeister Michael wurde sogleich von ihm aufgenommen

und sein Weg in Richtung Grillplatz begann sofort.

Die After-Tennis-Party wurde umgehend in Gang gebracht, Tische und Stühle auf die Terrasse und dann die leckeren Salate aufgetischt. Inzwischen war uns Michael schon voll in Aktion und der erste Teller mit frisch gegrillten stand auf dem Tisch. Zur Verstärkung tauchte auch noch Sieglindes Boni in unserer Runde auf. Nach erster gefräßiger Stille wurde die Stimmung wieder lauter (hatte wohl was mit der Runde des Sportwartes zu tun). Die Zeit in unserer Runde verging wie im Fluge und unser Tennis-Sonntag ging gegen 20 Uhr zu Ende. Es gab auch noch ein „Sieger-Ehepaar“.

Martina und Jürgen
Rote Laterne „Ehepaar“
Rita und Michael

Anmerkung:

Wo sind eigentlich die TCHler an diesem Tag geblieben die so eindringlich mehr Kuddel-Muddel gefordert haben???

Für den Festausschuss

Jürgen Zander

Termine

Auch in diesem Jahr finden die Vereinsmeisterschaften der Erwachsenen wieder an den ersten beiden Wochenenden nach den Sommerferien statt.

Damen-Einzel und Herren-Einzel 01.09. - 02.09.07

Damen-Doppel, Herren-Doppel u. Mixed 08.09. - 09.09.07

Austragungsort ist die Tennisanlage am Trensahl. Die Meldelisten liegen im Clubhaus aus. Zuschauer sind wie immer herzlich willkommen

Euer Sportwart vom TC-Hagen

Ferienpassaktion beim TCH

Am 26. Juli hatten im Rahmen der Ferienpassaktion auf der Anlage des TC Hagen 10 Jungen und 7 Mädchen Gelegenheit, erste Bekanntschaft mit der gelben Filzkugel zu machen. Um es vorweg zu nehmen: Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, auch wenn zwischendurch ein paar Regentropfen Böses ahnen ließen. Aber der „Wettergott“ hatte Mitleid mit den Kindern und die dunklen Wolken verzogen sich schnell wieder.



Da unser eifriger Jugendwart, Ron Warncke, leider verhindert war, übernahm Rosi Gromke in gewohnt souveräner Manier die Organisation. Schnell waren die Kinder eingeteilt und Gunnar Uslar, Jürgen Zander sowie Norbert Helle (später abgelöst von Jan Rehder) trainierten die zwei Jungen- und eine Mädchengruppe.

Zahlreiche interessante und abwechslungsreiche Übungen ließen die Kinder ordentlich ins Schwitzen kommen und es kam nie Langeweile auf.

In der Pause gab es Getränke und zum Schluss sogar noch ein Eis. Die zwei Stunden vergingen wie im Fluge und einige Kinder erklärten zum Schluss, sie wollten unbedingt wieder kommen.



Und so freuen wir uns schon auf die nächste Aktion für Kinder: Zelten auf der Anlage des TCH vom 10. auf den 11. August 2007. Anmeldungen nimmt unser Jugendwart Ron noch entgegen (Tel: 0431 - 22 14 214)

Danke an alle Beteiligten!

Ein paar Eindrücke vom Geschehen zeigen die Bilder.

Norbert Helle



Reiterfreunde Röbsdorf/Probsteierhagen e.V.
Brodersdorfer Straße 10, 24253 Probsteierhagen
www.ReiterfreundeRoebdsdorf.de

Tel.: 0 434 8 / 14 66

Reiter- und Pferdegottesdienst

Liebe Reiterfreunde und Pferdefreunde, liebe Gemeinde, der Sommer neigt sich dem Ende zu.

Ganz sicher sind alle froh und dankbar für gutes Heu und goldgelbes Stroh in reichlichem Vorrat für unsere Pferde im langen Winter

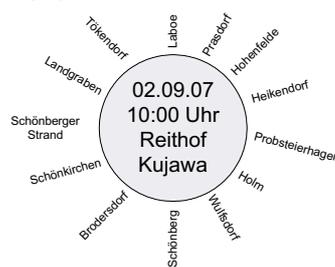
in den Scheunen zu haben. Dies ist doch wieder ein schöner Anlass für einen gemeinsamen, stimmungsvollen Gottesdienst! Wollt ihr am **02. September 2007** nach Röbsdorf kommen? Um **10:00 Uhr** beginnt auf der Koppel des Reithofes Kujawa ein öffentlicher evangelischer Open-Air-Gottesdienst. Bei der Gestaltung mit Pastor Johannsen aus Probsteierhagen unterstützt uns der Organist Herr Reichel, die Laboer Parforcehornbläser sowie die Liedertafel Concordia Schönkirchen unter Leitung von Frau Gisela Bahiej.

Gern dürft ihr eure Standarte mitbringen. Ob Einheitliche- oder Turnierbekleidung ist euch überlassen. Wir würden uns freuen, wenn ihr uns bis zum 22. August 07 mitteilen könntet, wie viele Pferde, Reiter, Kutschen und Fußgänger von euch kommen. Die Zusagen benötigen wir um genügend Steh- und Sitzplätze für Pferd und Fußgänger zu schaffen. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit an einem Imbiss teilzunehmen, der Voltigiergruppe zuzuschauen und weiteren Klängen der Parforcehornbläser Laboe zu lauschen.

Für Gäste und Reiter welche mit dem PKW und Pferdeanhängern anreisen, sind genügend Parkplätze vorhanden. Dies gilt auch für Gäste, die mit dem Fahrrad kommen.

Außerdem besteht die Möglichkeit am Vortag mit dem Pferd zu kommen. Es stehen einige Pferdeboxen für 8,-€ /Nacht zur Verfügung. Um rechtzeitige Anmeldung wird hierbei gebeten. Wir freuen uns auf viele Pferde und Gäste

Frank Holstein
1. Vorsitzender

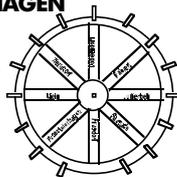


Programm der Probsteier Kornitage vom 28.07. - 26.08.2007

Ort	Termin	Veranstaltung	Akteure	Gelände	Uhrzeit
Krummbek	Di: 07.08.	Mit Kapitän Lu auf Entdeckungsreise, Ferienspaß in der Scheune	Lubik e. V.	Lubik-Scheune, Göttisch-Hof 1	ab 09:30
Barsbek	Di: 07.08.	Stallführung, Getreide als Kuhlütter	Hof Schneekloth	Op'n Döip 18	um 15:00
Köhn	Di: 07.08.	Waldführung "Naturwaldentwicklung Pilsener Vieh"	Gemeinde Köhn	Treff: Bürgerhaus Stakentrich	um 18:00
Wisch	Mi: 08.08.	Kutschfahrt durch die Kornfelder mit fachkund. Begleitung	Ferienhof Gellhorn	Abfahrt, Wisch, Moor 7	um 16:00
Krokau	Mi: 08.08.	"Biene & Honig", Kornblumenhonig ernten	Imkerverein Probstei	Imkerei, G. Heide, Dorfstr. 1 B	um 16:00
Muxail	Do: 09.08.	Stallführung, Getreide als Schweinefütter, Schinkenkatze	Bernd Steffen, Landwirt & Schlachter	Muxail, Am Dorfteich 2	um 16:00
Krokau	Fr: 10.08.	Ponyreiten für Kinder	Frauke Sommer	Apelhof an der Windmühle	ab 14:00
Laboe	Sa: 11.08.	Käsestrasse S-H, mit Brot- und Weinverköstigung, Blasmusik	Detlef Mollgaard & Gemeinde Laboe	An der Musikmuschel	ab 14:00
Brodersdorf	Sa: 11.08.	Hofführung, Takehner- u. Holsteiner Pferdezucht u. Pferdetaltung	Hof App. & Jugend- u. Kulturausschuß	Hof App, Schönberger Str. 2	ab 16:00
Krokau	So: 12.08.	Mühlentführung und Brotverkauf	Mühlenverein Probstei	Krokauer Mühle	ab 14:00
Krokau	Mo: 13.08.	Fahrten mit Kutsche und Gig	Hermann Bohnhoff	Reitanlage Sargen	ab 15:00
Krummbek	Di: 14.08.	Mit Kapitän Lu auf Entdeckungsreise, Ferienspaß in der Scheune	Lubik e. V.	Lubik-Scheune, Göttisch-Hof 1	ab 09:30
Krokau	Di: 14.08.	Hofführung, bäuerliche Hühnerhaltung, Eiervermarktung	Willi Krohn	Wischhof Dorfstr. 38	ab 15:00
Wisch	Mi: 15.08.	Kutschfahrt durch die Kornfelder mit fachkund. Begleitung	Ferienhof Gellhorn	Abfahrt, Wisch, Moor 7	um 16:00
Krokau	Mi: 15.08.	"Biene & Honig", Von Strohkörben zur heutigen Bienenwohnung	Imkerverein Probstei	Imkerei, G. Heide, Dorfstr. 1 B	um 16:00
Krokau	Do: 16.08.	Ponyreiten für Kinder	Frauke Sommer	Apelhof an der Windmühle	ab 14:00
Köhn	Do: 16.08.	Führung durch das Köhner Rotwildgehege	Erich Petersen	Rotwildgehege, Hauptstr. 6	um 18:30
Wendtorf	Fr: 17.08.	"Was uns die Steine erzählen" - Geologische Strandwanderung	Johannes Jannsen & Gemeinde	Treff: NABU-Haus Bottsland	um 10:00
Stakendorf	Fr: 17.08.	Hofführung, Biolandhof, Selbstvermarktung	Familie Stoltenberg-Frick	Dorfstr. 38	um 15:00
Lutterbek	Sa: 18.08.	Schmiedevorführung	Verein "Alle Lutterbeker Schmiede e. V."	Am Dorfteich 2	ab 11:00
Laboe	Sa: 18.08.	Klassiker Regatta & Maritimer Markt	Gemeinde Laboe	Hafen Laboe	ab 15:00
Laboe	Sa: 18.08.	Historische Segelfahrt, Komtransport wie "rüber mal"	Olle Shippn e. V.	Hafen Laboe	um 13:00
Schönberg	So: 19.08.	Dreschttag	Probstei Museum	Probstei Museum	ab 10:00
Lutterbek	So: 19.08.	Schmiedevorführung	Verein "Alle Lutterbeker Schmiede e. V."	Am Dorfteich 2	ab 11:00
Barsbek	So: 19.08.	Wanderung durch die Kornfelder	Barsbeker Natur- und Wanderfreunde	Treff: Dorfanger	um 12:00
Krokau	So: 19.08.	Mühlentführung und Brotverkauf	Mühlenverein Probstei	Krokauer Mühle	ab 14:00
Krokau	Mo: 20.08.	Ponyreiten für Kinder	Frauke Sommer	Apelhof an der Windmühle	ab 14:00
Krummbek	Di: 21.08.	Mit Kapitän Lu auf Entdeckungsreise, Ferienspaß in der Scheune	Lubik e. V.	Lubik-Scheune, Göttisch-Hof 1	ab 09:30
Krokau	Di: 21.08.	Fahrten mit Kutsche und Gig	Hermann Bohnhoff	Reitanlage Sargen	ab 15:00
Wisch	Mi: 22.08.	Kutschfahrt durch die Kornfelder mit fachkund. Begleitung	Ferienhof Gellhorn	Abfahrt, Wisch, Moor 7	um 16:00
Krokau	Mi: 22.08.	"Biene & Honig", Getreidezubereitung und Bienenprodukte	Imkerverein Probstei	Imkerei, G. Heide, Dorfstr. 1 B	um 16:00
Schönberg	Do: 23.08.	"Lautlose" Nachtschwärmer - Fledermäuse	Frau Krumlinde & Gemeinde	Parkplatz Jugendherberge	um 20:30
Wendtorf	Fr: 24.08.	Bernsteinschleifen	Johannes Jannsen & Gemeinde	Naturerlebnisraum, Gr. Hütte	um 14:00
Stein	Fr: 24.08.	Strohballensingen mit Arnold Opp & Laternalaufen	Johannes Jannsen & Gemeinde	Wiese an der Steilküste	ab 19:00
Passade	Sa: 25.08.	Blick in eine Bioland - Bäckerei	Passader Backhaus GmbH	Döipstrat 11	um 10:00
Fleibergen	Sa: 25.08.	"Fleibergen rund", Radrennen	Radsportverband S-H & Gemeinde	Start: Am Dorfteich	um 13:30
Krokau	So: 26.08.	Mühlentführung und Brotverkauf	Mühlenverein Probstei	Krokauer Mühle	ab 14:00
Laboe	So: 26.08.	Entkornbinden, Probsteier Kaffeetatel	Dorfgemeinschaft Bendfeld	Musikmuschel/Promenade	ab 14:00
Laboe	So: 26.08.	Preisverleihung Strochfigurenwettbewerb	Tourismusverband/Probsteier Herold	Musikmuschel/Promenade	um 16:00

GRUND- UND HAUPTSCHULE PROBSTEIERHAGEN

Dörfergemeinschaftsschule
offene Ganztagschule
Schulverband Probstei-West
Schulleitung

**Abschlussfahrt der 9. Klasse nach Berlin**

Wir sind im Zeitraum vom 25.06. – 28.06.2007 gemeinsam mit unserem Klassenlehrer Herrn Gollasch und Frau Methner nach Berlin gefahren.

Dort angekommen – unser Hotel lag in Berlin-Charlottenburg – haben wir die Stadt zu Fuß und mit Bus, S- oder U-Bahn erkundet.



In den darauf folgenden Tagen haben wir uns einige besondere Sachen angeschaut wie z.B. den Reichstag, den Alexanderplatz, den Fernsehturm, die Gedächtniskirche, den Dom, das Technikmuseum und noch viele andere interessante Sachen. Für jeden war was dabei – von Shoppingmeilen über politische Dinge bis zum Zoo. Auch Stars wie „Bushido“ haben wir gesehen, genauso den süßen Eisbären Knut.

Uns haben die vier Tage in Berlin sehr gut gefallen und wir würden auch gerne noch einmal in unsere Hauptstadt fahren.

Kristin Koch

Abschlussfeier der Klasse 9

Die große Pausenhalle unserer Schule war festlich von Eltern, Lehrern und Schülern aus der Klasse 8 und dem Hausmeister hergerichtet.

Mit dem „Schullied“ der Dörfergemeinschaftsschule begann dann eine rundum gelungene Verabschiedung der 17 Entlassschülerinnen und Entlassschüler aus der Hauptschule.

Kurze Gruß- und Abschiedsworte vom Schulleiter Herrn John, vom Schulelternbeiratsvorsitzenden Herrn Braunschweig, von der Klassenelternbeiratsvorsitzenden Frau von Appen, vom Schulverbandsvorsitzenden Herrn Gromke und dem verwaisten Klassenlehrer Herrn Gollasch schlossen sich an. Der Grundschulchor unter der Leitung von Frau Gnewuch, die „Flötenklasse“ 3a von Frau Klein und Sketche, gespielt von Schülern der Klasse 4c, umrahmten und verschönten die Feier. Das von einigen Eltern zusammengestellte und insbesondere von Frau Appen initiiert Büfett mit vielen leckeren Speisen, Kuchen und anderen köstlichen Dingen waren ein prima Ende. Was werden unsere Schüler, alle haben den Hauptschulabschluss erreicht, nach den Ferien tun? Was früher einmal üblich war, nämlich eine Lehre zu beginnen, trifft nur auf einen Schüler zu. Die anderen „Ausbildungswilligen“ werden eine Maßnahme der ARGE machen.

Etwas mehr als die Hälfte der Entlassschüler und –schülerinnen strebt eine Fortsetzung der Schullaufbahn an, um auf einer Berufsfachschule den Realschulabschluss zu erreichen.

Gute Wünsche der Schule begleiten euch nette Abschlussklasse.

R.Go.

Berufscasting für die Klasse 8 der DGS Probsteierhagen

Die Woche vom 25. bis 29. Juni 2007 war für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 eine ganz besondere Woche. Es fand für sie ein Berufscasting im Zuge der „Kompetenzorientierten Berufswegeplanung“ statt. Durchgeführt wurde das Projekt vom Team des Jugendaufbauwerks vom Koppelsberg in Zusammenarbeit und auch mit finanzieller Unterstützung der Bundesagentur für Arbeit. Ziel war es, den Schülerinnen und Schüler das Berufsleben ein Stück näher zu bringen. Sie selbst sollten mehr über ihre Interessen, Stärken und auch Schwächen erfahren.

So wurden am ersten Tag eine Tour zum Hochseilgarten am Koppelsberg unternommen. Hier war zunächst eigenes Zutrauen und Mut beim Erklettern der Himmelsleiter oder das Balancieren auf einem ca. 6 m über dem Boden gespannten Seil gefordert, aber ebenso der Teamgeist und das Einlassen auf Hilfe der Mitschülerinnen und Mitschüler beim gegenseitigen Sichern. Selbstverständlich waren alle hier angeleitet durch kompetente Mitarbeiter des Koppelsberg-Teams.

An weiteren drei Tagen wurden berufsnahe Situationen aus den Bereichen Handel, Lager, Büro und Gastronomie in Gruppen nachgespielt. Unter bestimmten Vorgaben wurde ein Handy-Verkauf inszeniert, eine neue „Superidee“ musste zum Verkauf angepriesen werden, Aufgaben für einen Bürochef mussten erfüllt werden, schmackhafte Menüs wurden in der Schulküche hergestellt und das Bedienen der Gäste im Restaurant wurde gegenseitig in den Gruppen erprobt. Äußerst motiviert, mit viel Energie und tollen Ideen meisterten alle ihre Aufgaben und hatten sichtlich Spaß an der Sache.



In der gesamten Zeit wurden die Schülerinnen und Schüler unter Gesichtspunkten wie kommunikative Fähigkeiten, Arbeitsverhalten und Ausführung, Sozialverhalten und Psychomotorischen Merkmale beobachtet und erhielten am letzten Tag in Einzelgesprächen mit den Eltern eine detaillierte Rückmeldung von einer Mitarbeiterin des Koppelsberg-Teams über ihre Fähigkeiten. Insgesamt wurde der gesamten Klasse ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis in den oben angeführten Eigenschaften bestätigt, so dass diese völlig andere Schulwoche für alle ein Erfolg war.

R.Fricke

Realschule Schönkirchen

Die Zeit zwischen den Osterferien und den Sommerferien war geprägt von den Abschlussarbeiten und den Vorbereitungen auf die Feier zum Realschulabschluss.

Die Theater-AG unter der Leitung von Frau Mischke übte in vielen zusätzlichen Stunden, zum Schluss fast jeden Nachmittag, um ein wunderschönes Stück über das Leben und Wirken von Mozart zu präsentieren.

Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen, aber besonders der WPK Hauswirtschaft waren an der Seite von Frau Schneider und Frau Kohlmorgen an den Vorbereitungen für das kalte Büfett beteiligt.

So wurde das Fest wieder zu einem unvergesslichen Ereignis in einer aus den Nähten platzenden Aula.

In diesem Zusammenhang wurden auch die Schülerinnen und Schüler geehrt, die sich besonders für die Schule eingesetzt haben. Eine besonders große Gruppe hat über fast ein Jahr hinweg jüngeren Schülerinnen und Schülern jeden Mittwoch Nachmittag Hilfestellung bei Lernschwierigkeiten gegeben.



Unsere Abgänger:

Kl. R 10 a/b

Michel Bartoschewski, Lasse Becke, Dorian Boll, Josefin Borgwardt, Ann-Kathrin Bornhöft, Nicolas Brahms, Lisa-Marie Brauer, Nina Brückert, Jana Deegen, Carolin Detloff, Hannah Glimm, Ann-Christin Grümmert, Lisa-Marie Kurths, Hanna Meier-Triepps, Marleen Oeser, Pascal Rosenow, Elena Sedov, Dennis Sindt, Johannes Sohlkohl, Malte Stürck, Leif Theede, Lasse Vermehren, André Wulff

Kl. R 10 b

Theresa-Sophie Bahrs, Patrick Dettlof, Nadine Diedrichsen, Juliana Dömpke, Thore Gäbel, Daniela Gamm, Christopher Grauert, Anika Heitmann, David Jacobs, Jens Morten Jonescheit, Frida Kuznik, Paulius Lauzening, Milena Meier, Johanna Mundt, Jennifer Naumann, Hannes Olschewski, Stefan Ottke, Timo Rieck, Ann-Kathrin Saß, Marvin Stark, Felix Usinger, Christoph van Wickeren, Florian Zimmermann

Von den 49 Schülerinnen und Schülern, die dieses Jahr die zehnten Klassen besuchten, schlossen 46 mit dem Realschulabschluss ab. Drei Schülerinnen traten von der Prüfung zurück und werden im folgenden Schuljahr einen erneuten Anlauf wagen.

Was werden unsere Abgänger nun mit ihrem Abschluss anfangen?

Fünf Schülerinnen und Schüler setzen ihre Ausbildung in den Oberstufen der Berufsschulen oder der benachbarten Gesamtschule fort. Ein Schüler hat bereits am Ende der neunten

Klasse an ein Gymnasium gewechselt.

36 unserer Absolventen beginnen ihre Ausbildung in den unterschiedlichsten Berufen. Die Schwerpunkte liegen wie auch im letzten Jahr im technischen und kaufmännischen Bereich.

Für fünf Schülerinnen und Schüler geht es im FSJ, im EQJ oder im Zivildienst weiter.

Trotz der Vorbereitungen auf den Realschulabschluss und den Konferenzen gab es aber noch viele andere Klassenaktivitäten. Eine achte Klasse war für eine Woche im Harz und berichtete anschließend an einem Abend über ihre Erlebnisse und Erfahrungen.

Während der letzten Tage standen die verschiedensten Projekte vom Kochen bis zu Tai Chi auf dem Stundenplan.

H. Kruse

SEGLERVEREIN PASSEE E. V. PROBSTEIERHAGEN



Jetzt geht's los... aber

Ein ganz normaler Segeltag (Übungsnachmittag) am kleinen Hafen in Wulfsdorf. Hier trifft sich die Segler-Jugend zum Training und den Anfang machen die Jüngsten. „Jetzt geht's los... aber“ Bevor es auf den See geht, werden die Boote der Optimisten-Klasse von den jungen Seglern aufgetakelt und anschließend zur Abnahme bereitgestellt. Ob ich auch an alles gedacht habe, wird sich so mancher junge Segler fragen? „Jetzt geht' los... aber“ Die Abnahme erfolgt durch Johann, Hark, Ulli oder Peter, zusammen mit der Bootsmannschaft wird die Checkliste durchgearbeitet. - Ist der Mast gesichert, ist die Spier durchgeholt, der Baumniederhalter gespannt, die Großschot durchgezogen, auf freien Lauf geprüft und mit einem Acht-Knoten gesichert, die Vorleine zum Festmachen am Steg kontrolliert, das Schwert eingesetzt, das Ruder mit Pinne bereitgelegt zum Einsetzen, alle Bändsel am Segel auf Festigkeit überprüft, die Pütz und das Notpaddel ins Boot gelegt und natürlich die Schwimmweste angezogen.



Unterweisung durch Ulli und die jungen Segler mit ihren Fragen

„Jetzt geht's los... aber“ Heute folgt erst noch eine fachmännische Unterweisung durch Ulli und dabei treten auch Fragen auf, z.B. aus welcher Richtung kommt heute der Wind und was mache ich wenn...? Darf ich eine Halse machen oder muss ich eine Wende fahren und und und. „Jetzt geht's los... aber“ Die schwere Frage stellt sich wer mit wem... (unser Erfolgsrezept lautet, ein fortgeschrittener Segler mit Opti-Schein und ein Neuling kommen zusammen in ein Boot. Dieses Konzept hat

sich bewährt. Die Anfänger erleben und lernen Theorie und Praxis von Anfang an und die Bootsführer können ihr grandioses Wissen und ihre enorme Erfahrung voller Stolz dem „Segel-Lehrling“ vermitteln.



Ablegen eines Optis vom Steg mit kleiner Hilfe des Trainers
„Jetzt geht's los... aber“ Der heutige Kurs ist durch Bojen markiert und es geht darum diese zu umrunden. Die jungen Segler bekommen Anweisungen und Hilfen von den begleitenden Trainerbooten aus. Danach bleibt noch genügend Zeit um ein paar Schläge auf eigenem Kurs zu segeln. Schon sind zwei Trainingsstunden fast vorüber und es geht wieder in den Hafen.

„Jetzt geht's los... aber“ Vorher müssen die Boote geschrubbt und gereinigt werden. Auch die Segel werden nach einem festen Muster zusammen gerollt. Alles Material wird gut verstaut und liegt somit für den nächsten Einsatz bereit. Nun geht es wirklich nach Hause und die Jollen-Segler übernehmen das Revier zum Training. „Jetzt geht's los...“ Mit der Vorfreude auf den nächsten Übungstag, aber ohne „aber“.

Mit dabei war Peter Spiegler

Deutscher Teckelklub 1888 e.V.

Gruppe Probsteierhagen.

1. Vors.: T. Petersen
Tel. 04381 - 40 47 08



Aktuelle Schaubude in Hohwacht

Aufzeichnung der Sendung am 30.06.07

Sendetermin am 17.08.2007 um 21.15 im NDR

Der Anruf des Bürgermeisters von Hohwacht, Matthias Potrafky, erreichte mich am Sonntag vor der geplanten Aufzeichnung. Der NDR hatte sich bei ihm angemeldet, um für die Aktuelle Schaubude - Küstentour - ein Dackelennen in die geplante Sendung über Hohwacht mit einzubinden. Ich organisierte schnellsten 15 Teckel der verschiedenen Rassen in verschiedenen Größen und Haararten und bestellte sie für den 30.06. um 9 Uhr morgens nach Hohwacht auf die Festwiese. Begeistert über so eine große Auswahl an Teckeln in den verschiedenen Größen und Farben, fiel es dem Moderatorenteam Ludger Abeln und Madeleine Wehle äußerst schwer sich für fünf „Renn-Kandidaten“ zu entscheiden. Als erster wurde „Eros mit Ulli“ ausgewählt. Schnell war man sich auch bei „Ulf mit Monika“ und mit „Ajax und Gaby“, einig. Dann fiel der Blick auf Choco und Hannah. So eine Farbe und einen so kleinen Dackel hatten die beiden Moderatoren ja noch nicht gesehen. Nach kurzer Erklärung, daß es sich hier um Zwergdackel und Choco die seltene Farbe schokobraun habe,

war die Wahl für die Nummern vier und fünf getroffen. „Choco und Hannah“ gingen mit mir und Karl-Heinz an den Start.



Wir bekamen unsere Bahnen zugeteilt und genaueste Anweisungen, wie wir was zu machen hätten. Am Ende der Piste sollte dann ein Prommi stehen und unsere Vierbeiner mit Würstchen locken. Na !?!? Bis wir den ersten Übungsdurchgang starten konnten, verging einige Zeit mit immer wieder neuen Anweisungen. Alle in die Knie .. Hunde in die Bahn - und nicht zu weit - auf Kommando Hunde aus der Halsung und los - oder lieber doch anders. Am andere Ende standen einige Statisten, die die Hunde dann locken sollten. Die Prommis kamen erst Nachmittags. Naja!

In den Drehpausen vertrieben wir uns die Zeit mit warten, warten und nochmals warten. Ab und zu ein sintflutartiger Regenschauer. Aber nichts konnte uns erschüttern.

Die Pause dauert unendlich lange. Wir schauen uns bei den anderen Mitwirkenden um: Golflehrer Philip Langer, die Fischer Rudolf Harder und Karsten Kruse mit frischem Räucherfisch, Gurken-Jo (alias Joachim Riedel) und dem „Golfballtaucher“ Sascha Kruse. Aber nun ruft man nach uns. Also wieder an unserer eingeübten Position aufstellen. Nein, diesmal doch etwas anders. Generalprobe !! hieß es.

Hannah nimmt Maß, beugt sich zu Ulf rüber und man sieht es den beiden Hunden an, es ist ihnen langweilig. „Hey Ulf, paß mal auf, wir beide werden gleich mal die Gesellschaft ein wenig aufmischen.“ Gesagt, getan. Beim Start - Hannah über die Stoffabteilung zu Ulf und die Beiden biegen nach rechts ab ins Publikum. Das Gelächter war natürlich groß.

Inzwischen sind auch unsere „Paten“ eingetroffen. Choco wird gelockt von dem Ex-Boxweltmeister „Sven Ottke“, Eros von der Poplegende „Abi Ofarim“, Ulf von „Anja von der Gruppe Godewind“, Ajax vom „Bürgermeister Matthias Potrafky“ und Hannah von „Larry von Godewind“



Nun scheint alles perfekt zu sein, Generalprobe fast ohne Fehler und um 16 Uhr geht es dann „richtig“ los.

Ein interessanter Tag ging gegen 17 Uhr zu Ende. Die häftigen Regenschauer in den Pausen konnten unsere Stimmung und die des gesamten NDR Teams nicht vermiesen. Alle waren allerdings froh, als die letzte Szene „im Kasten“ war. Toll wie unsere Vierbeiner die ganze Zeit mit viel Spaß mitmachten und jede Drehwiederholung geduldig hinnahmen. Das Team und die unzähligen Besucher hatten viel Spaß und freuten sich, daß unsere Hunde auch von allen sich anfassen ließen. **Danke** an Godewind für das schöne Erinnerungsfoto, welches in großer Hektik entstand, wobei uns die anderen beiden Renndackel leider entwischt sind. Als „Siegerdackel“ wurde Ajax ausgewählt, der vom Bürgermeister gelockt wurde. Ajax erhielt einen großen Freßkorb, der das Hundeherz höher schlagen ließ. **Danke** auch an meine Hundeführer, die mal wieder ganz spontan sich den ganzen Tag frei nahmen und mit uns dieses „Spektakel“ live miterlebten. **DANKE**

Besucht doch mal die Seite von *Godewind* und die des NDR. Vielleicht findet Ihr uns dort auch wieder. Ganz viele Bilder unter: www.teckelklub-probstei.de

Alexandra Klostermann



Kinder und Jugendliche aus Weißrussland zu Besuch in Probsteierhagen

Am Montag, dem 9. Juli 2007 hatte der CDU-Ortsverband Probsteierhagen 21 Kinder und Jugendliche aus Weißrussland mit ihren Gasteltern und Betreuern nach Probsteierhagen eingeladen.

Dieses war bereits die dritte Einladung von Kindern und Jugendlichen aus Weißrussland, die durch die Katastrophe des Atomkraftwerkes in Tschernobyl vor 18 Jahren gesundheitlich geschädigt und noch heute belastet sind.

Wir trafen uns im Irrgarten zum Eis essen und Minigolfspielen. Auch durch das Labyrinth des Irrgarten konnten unsere Gäste laufen und somit ihren Orientierungssinn testen.

Nach dem Besuch des Irrgartens ging es dann zum Grillen in den Schlosspark des Herrenhauses. Hier hatten sich schon Mitglieder des DRK-Ortsvereins eingefunden, die jedem Kind eine Tüte mit Schulsachen und Hygieneartikel überreichten, die in Weißrussland sehr teuer und knapp sind.

Im Schlosspark wurde nicht nur gegrillt, sondern auch an der Torwand des SV Probsteierhagen in drei Gruppen jeweils ein Fußball ausgeschossen. Es war eine große Freude, wie durch die Teilnehmer um diese Bälle gekämpft wurde.

Von den Gasteltern wurde dem CDU-Ortsverband versichert, dass der Besuch des Irrgartens und des Schlossparks für die Kinder und Jugendlichen aus Weißrussland, aber auch für die Gasteltern, zu einem festen Programmpunkt während des vierwöchigen Aufenthaltes gehört.

Bedanken möchte sich der CDU-Ortsverband ganz herzlich beim DRK-Ortsverein Probsteierhagen für seine Beteiligung an dieser Veranstaltung.

Unsere Dank gilt aber auch Bernd Steffen aus Muxall, der Firma Elektro-Rethwisch, Probsteierhagen, der Bäckerei Glüsing, Stakendorf und der Firma Metallbau Nord, Probsteierhagen sowie Frank Arp aus Muxall, die als

Sponsoren diese Einladung erst möglich machten.

Unser Dank gilt aber auch den Helferinnen und Helfern aus der Gemeinde für ihre Unterstützung

Für 2008 freuen wir uns schon auf ein Wiedersehen.

Karl Heinz Fahrenkrog



Tagesfahrt nach Stade und ins Kehdinger Land am 23. Mai 2007

Der 52er-Bus der Fa. Ruser reichte nicht für alle Anmeldungen für die Stade-Fahrt aus, und so fuhren am 23. Mai noch vier Landfrauen mit einem Privat-PKW eigenständig nach Stade. Los ging es um 7.00 Uhr in Probsteierhagen, nach einer kurzen Pause auf der Raststätte Harburger Berge und einem Stau auf der Autobahn und der Bundesstraße kamen wir fast eine Stunde zu spät in Stade an, wo die drei in Trachten gekleideten Stadtführerinnen schon lange auf uns warteten. Die Stadtführung, die eigentlich 90 Minuten durch die historischen Altstadt gehen sollte, wurde ein wenig verkürzt, doch alles Wesentliche, wie den alten Hafen, den Schwedenspeicher, das Zeughaus, das Rathaus und den etwas schrägen Turm von St. Wilhadi und das ehemalige Franziskaner-Kloster von St. Johannis konnten wir bestaunen. Mittagessen gab es im ältesten Haus der Stadt im „Altstadtcafé“, und dann blieb noch etwas Zeit, um durch die Gassen zu schlendern und die schönen Fassaden zu betrachten. Weiter ging es mit dem Bus durchs Kehdinger Land in die Nähe des kleinen Städtchen Balje, wo auf Gut Hörne Herr Kuno von Zedlitz vor seinem Gutstor auf uns wartete, um uns den Garten und das Gut zu zeigen. Zum Gut Hörne gehört auch ein mittelalterliches Modelldorf, das vor allem von Schulklassen der Umgebung genutzt wird, um die Kinder einmal einen Tag lang ins Mittelalter zu entführen und dort so zu leben und zu werkeln, wie es früher geschah. Hier hatte Frau Maike von Zedlitz an langen Tafeln den Kaffeetisch für uns gedeckt und so genossen wir bei herrlichem Sonnenschein den selbstgebackenen Kuchen. Zum Schluss blieb noch Zeit, um



Landfrauen Probsteierhagen auf Gut Hörne

einen Blick über den Elbdeich zu werfen oder im schattigen Park ein ruhiges Plätzchen zum Entspannen zu suchen. Zurück brachte uns der Bus über die Elbfähre Wischhafen – Glückstadt und gegen 21 Uhr erreichten wir wohlbehalten Probsteierhagen.

Renate-M. Jacobshagen

Landfrauen pflanzen bedrohte Pflanzen

Am Samstag, den 21. Juli 2007, hat der Landfrauenverein Probsteierhagen die Aktion „60 Jahre Landfrauen – 60 Bedrohte Pflanzen“ umgesetzt. Da die „Breitblättrige Glockenblume“, die wir als Saat erhalten hatte, leider keine Pflanzen nach der Aussaat gebildet hatte, hatten wir ca. 500 Pflanzen der „Kuckuckslichtnelke“ aus dem Landfrauenverein Hüttener Berge bekommen, die nun gepflanzt wurden. Um 15 Uhr trafen sich 6 Landfrauen in Passade am Ehrenmal zusammen mit dem Bürgermeister Herrn Hagen Klindt und Frau Pirko Arp, die das Projekt des LanFrauenVerbandes S-H betreut, um auf einem frei gemähten Uferstück direkt am See, die Pflanzen mit dem Spaten einzusetzen. Viele Spatenstiche waren nötig, um die Pflanzen in Dreier-Gruppen in die Erde zu bringen, und viele Gießkannen wurden mit der Schiebkarre direkt aus dem See geholt, damit die Pflanzen auch gleich richtig angegossen wurden. Zum Schluss wurde noch ein selbst gebasteltes Schild mit allen wissenswerten Fakten über die Kuckuckslichtnelke in die Erde geschlagen. Wir hoffen, dass nun möglichst alle Pflanzen anwachsen und im nächsten Juni blühen werden

Renate-M. Jacobshagen



Der Bücherbus kommt nach Probsteierhagen!

Alle 3 Wochen, jeweils am Montag, können Sie in Probsteierhagen im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und -CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine: 27. August, 17. September und 8. Oktober.

Seeblick, Schule	10.35 – 10.55 Uhr
Pommernring 6	11.00 – 11.20 Uhr
Mecklenburger Str. 41	11.25 – 11.45 Uhr
Alte Dorfstr. 11	11.50 – 12.10 Uhr ***
Hagener Weg	13.10 – 13.30 Uhr
Röbsdorf, Bushst.	13.35 – 13.55 Uhr

Schrevendorf, Bushst.	14.00 – 14.20 Uhr
Muxall, Bushst.	14.25 – 14.45 Uhr
Bokholt, Bushst.	14.50 – 15.05 Uhr
Trensahl, Neubaugebiet	15.10 – 15.30 Uhr
Blomeweg, Feuerwehr	15.35 – 15.55 Uhr
Kellerrehm	16.00 – 16.15 Uhr
Pommernring 6	16.20 – 16.40 Uhr
Mecklenburger Str. 41	16.45 – 17.05 Uhr
Wulfsdorf	17.10 – 17.30 Uhr

*** Bitte beachten: ab 2007 hält der Bücherbus Alte Dorfstr. 11!

Ihr Bücherbus-Team
Susanne Stökl und Hannes Rodrian!

Bücher-Tipps der Fahrbücherei

Krimi für Erwachsene:

Grimes, Martha: Inspektor Jury kommt auf den Hund. - Goldmann, 2007. Ein mysteriöses "Hund- und Mausspiel" zwischen Inspektor Jury und einem ebenso undurchschaubaren wie hochintelligenten Psychopathen. Dies ist der 20. Krimi um Inspektor Jury.

Kinderbuch:

Linde, Heidi: Alles Lüge oder Wer liest schon fremde Tagebücher. - Dressler, 2007.

Die 11-jährige Annika will ihre Mutter Brita wieder für sich allein haben. Alles war besser, bevor Britas neuer Freund Fredrik und dessen 13-jährige Tochter Erle auftauchten. Während des Sommerurlaubs bemerkt Annika, dass Erle in ihren Sachen stöbert. Sie beginnt Tagebuch zu führen, füllt es mit Lügen-geschichten: z.B. dass Brita nur hinter Fredriks Geld her ist, dass Erles Ferienschwarm eine Freundin hat und anderes. Als Erle reagiert, entwickeln die Geschehnisse eine Eigendynamik, die Annika nicht mehr kontrollieren kann. Auf Erles Geburtstagsfeier kommt es zur großen Aussprache. (Ab 11 Jahren)

Bilderbuch:

Opel-Götz, Susann: Ab heute sind wir cool. - Oetinger, 2007. Leo und sein kleiner Bruder beschließen, ab heute cool zu sein. Coole dürfen eine Menge: Filme ansehen, für die sie zu klein sind, Unmengen von Cola schlürfen, sich vor den Hausaufgaben drücken und 3-beinige Kampfgrillen im Zimmer halten, sodass Tante Mechthild sich nicht mehr traut, eklige Schlabberküsse auszuteilen. Mit immer neuen Ideen malen sie sich einbeglückendes neues Leben aus, aber irgendwann erkennen sie, dass Cool-sein ganz schön anstrengend ist. (Ein Bilderbuchspaß für Eltern und Kinder ab 3 Jahren)

DVD für Kinder:

Willi wills wissen - Wie kommen die Babys auf die Welt?. - Alive, 2007.

"Willi wills wissen" ist eine mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete TV-Serie. Moderator Willi geht auf seinen Reisen durch Deutschland interessanten Themen auf den Grund, fragt sich neugierig durch das Leben und die Welt, erkundet Abläufe, klärt Zusammenhänge auf, schreckt auch vor schwierigen Themen wie Krankenhaus, Gefängnis oder Tod nicht zurück. Bei "Wie kommen die Babys auf die Welt?" will Willi wissen, wie das mit dem Kinderkriegen funktioniert. (FSK ab 12)

PASSADE



Wieder hier in unserem Revier

Hallo alle miteinander. Lange haben wir nichts mehr von uns hören lassen. Aber jetzt sind wir wieder da. Wie Ihr in diesem Bericht erfahren werdet, hatten wir in letzter Zeit viele Aktivitäten, die wenig Zeit für das Schreiben in den Ortsnachrichten übrig ließen. Deshalb wird dieser auch ein wenig länger als in den vorangegangenen Ausgaben ausfallen. Wir hoffen, dass das Interesse an unserer Jugendfeuerwehr nicht verloren gegangen ist und wünschen viel Spass beim lesen.

Aktivitäten:

Beginnen möchten wir noch mit den Veranstaltungen aus dem Wonnemonat Mai. Am **6. Mai** hieß es: „Fahren Sie raus aufs Land und erleben Sie mit der NDR 1 Welle Nord und den Landwirten Schleswig- Holsteins einen erlebnisreichen Tag“. Dieser fand dann auch auf dem Himbeerhof Moorhörn beim **Tag des offenen Hofes** bei der Familie Klindt statt. Unser Wehrführer Hauke fragte uns Tage zuvor in seinen Vorbereitungen, ob wir nicht einen Grillstand bewirtschaften und für den reibungslosen Verlauf der Parkplatzeinweisung der Besucher sorgen könnten. Dieses taten wir dann auch und teilten uns in zwei Gruppen ein. Unterstützt wurden wir von zwei Mitgliedern unserer aktiven Wehr. Die eine Gruppe wies alle Besucher von der Hofeinfahrt auf einen freien Parkplatz auf dem Feld hinterm Hof. Die andere versorgte die Gäste mit Wurst und Pommes Frites. Das eingenommene Geld ging in unsere Mannschaftskasse und soll für das Amtszeltlager in diesem Jahr genutzt werden. Auf dem Hof wurde den Besuchern dann ein tolles Rahmenprogramm für Groß und Klein geboten. Sie konnten hinter die Kulissen des Bauernhofes schauen: Tiere zum Anfassen, Trecker fahren und heimische Leckereien genießen. Die Familie Klindt zeigte allen Interessierten, wie das Leben auf dem Bauernhof heute funktioniert. Sie informierten über ihren Arbeitsalltag, zeigten ihre Tiere und gaben Vorführungen wie die der Trachtengruppe Prasdorf sowie aus dem Jägerlatein. Außerdem wurden anschaulich die Produktionsschwerpunkte, wie beispielsweise Schweinemast, Ackerbau, und vieles andere mehr präsentiert.

Um einmal in den Alltag eines beruflich engagierten Feuerwehrmannes zu schauen und um zu sehen welche Feuerwehrentechnik er in seiner Dienstzeit einsetzt, besuchten wir am **7. Mai** die **Berufsfeuerwehr Kiel**. Für die Sicherheit der Kielerinnen und Kieler arbeiten bei der Berufsfeuerwehr Kiel (BF-Kiel) 280 Einsatzdienstbeamte, vier Ärzte, zwei Mitarbeiter im KFZ-Werkstattbereich, fünf Mitarbeiter im Katastrophenschutz und neun Angestellte und Beamte in der Verwaltung. Aufgrund der geografischen Lage Kiels mit seiner Bebauung auf beiden Ufern der Kieler Förde ist die Berufsfeuerwehr aufgeteilt in zwei Feuerwachen Hauptfeuerwache am Westring und Ostfeuerwache in der Röntgenstraße, so wird die schnellstmögliche Erreichbarkeit aller Stadtteile gewährleistet. Dazu gehört auch die Zusammen-

arbeit mit zehn Freiwilligen Feuerwehren (FF) im Stadtgebiet, die die Berufsfeuerwehr mit Einsatzkräften und Material unterstützen, sowie mit zwei Werksfeuerwehren. Organisiert sind diese Wehren im Stadtfeuerwehrverband Kiel. Wir besuchten die Hauptfeuerwache. Dort wurden wir als erstes durch die Fahrzeughallen mit ihren doch etwas größeren Fahrzeugen und der anspruchsvolleren Technik wie in unserer heimischen Wehr geführt. Da die BF sich für viele unterschiedliche Aufgaben rüsten muss, resultiert hieraus eine unterschiedliche Beladung der Fahrzeuge mit verschiedenen Ausrüstungsprofilen, beispielsweise für die Brandbekämpfung, Wasserrettung, Bergung, usw. Ein großer Fuhrpark mit unterschiedlichen Fahrzeugen verursacht hohe Unterhaltskosten. Aus diesem Grunde setzt die BF Kiel auch auf ein effizientes Wechsellader- oder auch Abrollcontainersystem welches uns dann auch eindrucksvoll vorgeführt wurde. Als Basis dient ein Trägerfahrzeug, in der Regel ein normaler Feuerwehr-LKW, der mit einer Vielzahl von unterschiedlich beladenen Containern für unterschiedliche Ansprüche (etwa Gefahrgutbeseitigung oder Atemschutz) ausgerüstet werden kann. Üblicherweise ist das Trägerfahrzeug mit dem am häufigsten benötigten Container beladen. Je nach Einsatzstichwort wird direkt vor dem Ausfahren der jeweilige Container für den aktuellen Bedarf auf das Trägerfahrzeug aufgeladen. Das Einsatzfahrzeug bringt den Container zum Einsatzort und lädt ihn dort ab, sollte das Trägerfahrzeug anderweitig gebraucht werden. Der Container steht damit den Kräften an der Einsatzstelle zur Verfügung. Dieses System ist aber nicht immer sinnvoll, besonders wenn bei bestimmten Einsatzlagen viele Behälter zeitnah zur Einsatzstelle transportiert werden müssen. Somit ist dieses System nur als Redundanz zu bestehenden Fahrzeugen geeignet. Wir fanden aber trotzdem dieses Fahrzeug mit ihrer Beladung eine imposante Erscheinung war.



Besuch bei der Berufsfeuerwehr Kiel

Am **21. Mai** fanden dann an unserem Gerätehaus zwei **Feierlichkeiten** statt. Unsere Feuerwehr erhielt nach 26 Jahren erstmals wieder ein nagelneues Fahrzeug. Wenn es auch „nur“ ein **Mannschafts- Transportfahrzeug (MTF)** und kein neues Löschfahrzeug war, freuten sich alle über die Anschaffung der Gemeinde. Und im Anschluss an die feierliche Übergabe stellten wir uns der **Leistungsbewertung „Roter Hahn Stufe I“**. Bürgermeister Hagen Klindt fuhr mit Blaulicht und Martinshorn an unserem Feuerwehrgerätehaus vor und überreichte vor der angetretenen Truppe Wehrführer Hauke Klindt die Schlüssel für unseren neuen Neunsitzer aus dem Hause

Opel. Auch wenn das neue Auto mit vielen Wochen Verspätung geliefert worden war, herrschte große Freude in den Reihen unserer Wehr. Denn das Fahrzeug soll wie durch unseren Bürgermeister berichtet vor allem der Arbeit in der Jugendfeuerwehr dienen. Der sichere Transport aller Jugendlichen ins diesjährige Amtszeltlager ist nun gesichert. Neben unserem neu gewählten Amtswehrführer Jürgen Bandowski verfolgten auch der stellvertretende Kreisbrandmeister Hugo Schneekloth und die Bewertungs-kommission des Kreisfeuerwehrverbandes mit Hermann Buhmann (bekannt vom Goldbeil 2005) die feierliche Übergabe. Denn schließlich war im Anschluss an die Probefahrten noch die Abnahme der Leistungsbewertung Roter Hahn angesagt. Alarmstufe I war simuliert und eine verletzte Person in der brennenden alten Schule am Spielplatz in Sicherheit zu bringen. Nach Eintreffen der Wehr am Einsatzort wurde eine erste Wasserversorgung vom Hydranten aufgebaut um dem Atemschutztrupp ein schnelles Vorgehen zu ermöglichen. Parallel wurde ein zweiter Wasserweg vom Passader See hergestellt der das Reetdach durch den Einsatz weiterer Rohre vor Funkenflug schützen sollte. Die vermisste Person konnte dann bereits nach kurzer Zeit gefunden und an einen Betreuungstrupp, der aus Mitgliedern der Jugendwehr bestand, übergeben werden. Als dann der Funkspruch des Atemschutztrupps „Brandbekämpfung abgeschlossen“ kam, war die Übung auch schon beendet. Wir packten ein und traten zur Manöverkritik an. Am Feuerwehrhaus wieder angekommen nahmen wir noch einen kleinen Imbiss zu uns. Und nach Beratung der Bewerterkommission konnte unserer Wehr für eine gute Leistung von 158,5 Punkten schliesslich das „Schild“ zur Leistungsbewertung „Roter Hahn Stufe 1“ mit dem ersten Stern überreicht werden.

Am **23. und 30. Mai** trafen wir uns zum zweiten und dritten Teil unseres 16 stündigen **Erste Hilfe Kurses** den wir für die Abnahme der Jugendflammen (siehe weiterer Verlauf) benötigten. Den ersten Teil haben wir ja schon wie berichtet im März diesen Jahres durchgeführt. Abnahmeberechtigt war natürlich wieder einmal unserer Lehrrettungsassistent Stefan Saggau von der Berufsfeuerwehr Kiel der sehr kurzfristig zu uns nach Passade gekommen war. Um den Unterricht nicht zu theoretisch abhalten zulassen setzten sich unserer Jugendwart Oeli und Stefan zusammen und planten realistische Erste Hilfe Situationen mit Kunstblut und Schminke an praktischen Beispielen. Am ersten Tag musste Mats Blöcker und am zweiten Till Steinhardt die Opferpositionen einnehmen und die ständigen Schminkszenarien und Betüdelungen der Jugendlichen Ersthelfer über sich ergehen lassen. Dennoch war diese mal etwas andere Durchführung des Erste Hilfe Kurses eine prägende Erinnerung die alle Beteiligten nachdenklich stimmte. Denn die schauspielerischen Talente unserer Opfer und die sehr echt wirkenden Szenarien mit dem Blut zeigten, wie schwer es ist sich auf solche Situationen einzustellen, in die jeder von uns einmal kommen kann und als Ersthelfer fungieren muss. Hier einige Beispiele in der die Jugendlichen versetzt wurden und reagieren mussten:

- Gestürzter Fahrradfahrer
- Person vom PKW angefahren
- Sturz aus großer Höhe, z.B. von einer Leiter
- Person mit eingeklemmten Finger, z.B. Autotür
- Person mit Verbrühung / Verbrennung, z.B. durch kochendes Wasser
- Bewusstlose Person

Wie Sie sehen sind dies alles Situationen, die jedem von uns im Alltag ereilen können und wo selten jemand weiß wie er richtig reagiert. Wichtig hieran ist und was wir den Kindern vor Augen führen wollten, dass überhaupt jemand reagiert und z.B. einen Notruf absetzt oder mal den Verbandskasten aus unserem PKW holt oder mit der Person redet, damit die sich nicht allein gelassen fühlt. Dieses sind alles Aufgaben, die wir als Ersthelfer durchführen sollten, wie ein Verband nachher aussieht ist egal. Hauptsache er verfehlt seine Wirkung nicht. Oft sind es nur wenige Handgriffe die das Leben von Personen in Notsituationen sicher stellen. Deshalb gibt es z.B. auch den „Lebensrettenden Handgriff“ den jeder jetzt von uns anwenden kann und der bis zum Ermüden trainiert wurde. Wir hoffen diese Zeilen haben sie wieder einmal zum Nachdenken gebracht und Sie gucken mal wieder in ihren Erste-Hilfe-Koffer im Auto oder überprüfen Ihre Hausapotheke. Vielleicht besuchen sie ja auch mal wieder einen Erste-Hilfe-Kurs, der Ihnen Ihr damals beim Führerschein erlerntes Wissen wieder einmal vor Augen führt. Es gibt Menschen die es Ihnen einmal danken werden. Also ran an die lebensrettenden Handgriffe!!!

Wenn sie abgelaufene Verbandskästen haben, schmeißen sie diese nicht weg! Wir von der Feuerwehr können diese noch an unseren Dienstabenden für Übungszwecke nutzen. Wir holen sie auch ab:

JFW Stephan Oelkers, Tel. 04344 / 413485

Am **2. Juni** fand das diesjährige **Dorffest** in Passade statt. Wie auch im letzten Jahr übernahmen wir am Vormittag bei den Kinderspielen ein Spiel. Das Suchspiel der Jugendfeuerwehr beim Spielewettbewerb der Kleinen wurde wieder einmal sehr gut angenommen. In einem abgesteckten Parcours musste mit verbundenen Augen schnellstmöglich alle Tennisbälle eingesammelt werden! Gegen 12 Uhr wurde dann die bekanntgegebene Dorfrallye unter Leitung unseres Jugendgruppenleiters Till durchgeführt. Die Ausarbeitung diente der Vorbereitung zur Abnahme Jugendflamme Stufe I & II, bei der eine Aufgabe aus dem Bereich Sport & Spiel erfüllt werden muss. Die Rallye wurde dann wie folgt durchgeführt: Alle teilnehmenden Jugendlichen bekamen eingeteilt in Gruppen einen Zettel mit vorher im Dorfbereich fotografierten Punkten, sie mussten wiedererkennen, angelaufen und benannt werden. Alle Jugendlichen hatten hierbei sehr viel Spaß und kamen nach circa einer Stunde wieder auf dem Festplatz am See wieder an, wo dann noch ein paar Erinnerungsfotos geschossen wurden. Verwundernd nahmen wir zur Kenntnis, wie gut sich alle in unserem kleinen Dorf doch auskennen. Das Fest endete dann bei gutem Wetter in den frühen Morgenstunden.

Anlässlich des **100-jährigen Jubiläums** lud die Prasdorfer Feuerwehr an ihrem zweiten Festtag (**9. Juni**) die Feuerwehren der Probstei sowie ihre Partnergemeinde zur einer Orientierungsfahrt ein. Auch wenn dies keine Veranstaltung für die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr sondern für die Aktiven war, durften unter Leitung unseres Jugendwartes einige mit an dieser Fahrt teilnehmen. Jedes Feuerwehrhaus in der Probstei wurde angefahren an denen Fragen beantwortet, ein Buchstabe der am Ende zu einem Lösungswort führte gesucht und manchmal seine Fingerfertigkeit bei einem Geschicklichkeitsspiel unter Beweis gestellt werden. Auf der Tour wurden viele Freundschaften geknüpft und alte Bekannte Kameraden aus den anderen Wehren wiedertreffen. Wir danken den

Prasdorfern für die tolle Ausarbeitung und nahmen am Ende bei der Siegerehrung den 6. Platz entgegen. Für uns war dies jedoch eher nebensächlich, denn der Spass überwiegte bei dieser Tour über allem. Am Abend waren dann fast alle Jugendlichen unserer Jugendfeuerwehr beim Festball in der Scheune der Familie Untied anwesend. Unter der Leitung von DJ Garry wurden die Massen an Gästen (ca. 500) angeheizt. Es war eine echt geile Party denn Jung und Alt tanzten gemeinsam bei den verschiedensten Musikstücken aus allen Bereichen von Dance bis Rock über deutsche Tanzmusik bis in die Morgenstunden. Es war ein wirklich gelungener Tag und wir hoffen, dass ihr dies im nächsten Jahr bei euer Ausarbeitung zum Amtsfuerwehrtag noch einmal wiederholen könnt. Wir freuen uns darauf und würden gerne wieder kommen.

Am **15. Juni** waren dann die handwerklichen Fähigkeiten einiger Jugendlicher beim **Bau von Vogelhäusern** gefragt. Die Ausarbeitung diente der Vorbereitung zur Abnahme Jugendflamme Stufe III, also der höchsten Auszeichnung in der Jugendfeuerwehr. In dieser Stufe muss z.B. auch eine Aufgabe aus dem Bereich Umwelt erfüllt werden. Unter der Leitung von Rainer Oelkers sägten, bohrten, schraubten und malten wir an unseren vielfältigen Eigenkreationen. Auch unserer stellvertretende Wehrführer Karsten Wachtel brachte bei einigen Häusern seine einfallsreichen Designideen ein. Einige von uns machten sogar Extra-Dienstabende, um die aufwändigen Bemalungen umzusetzen. Am Ende aber hatten alle sehr viel Spass an dieser Arbeit und präsentierten ihre Werke stolz bei einem anschließenden Fotoshooting. Bedanken möchten wir uns noch einmal bei Rainer, der uns mit seinen handwerklichen Fähigkeiten wenn wir nicht mehr weiter kamen immer zur Seite stand. Vielen Dank!!!

Dann kam endlich der **30. Juni** und es besuchte uns Kreisjugendfeuerwehrwart Manfred Mölich und sein Fachbereichsleiter Finanzwesen ... zur Abnahme der **Jugendflamme** II-III. Die Jugendflamme Stufe I obliegt dem ortansässigen Jugendwart. Also nahm Oeli dies höchstpersönlich selbst in die Hand. Die Presse war an diesem wichtigen Tage natürlich auch eingeladen und nahm über den Ablauf der Veranstaltung durch den entsannnen des Probsteier Herolds Uwe Jacobsen notiz. Dann begrüßte Manfred alle anwesenden Mitglieder unserer Wehr und Gäste. Denn einige Eltern der Jugendlichen folgten dann doch unserer Einladung um sie zu unterstützen und ihre doch sehr große Aufregung ein wenig zu lindern. Denn keiner wusste so recht was ihn erwarten würde, da dies die erste Abnahme der Stufe III bei unserer Jugendfeuerwehr war. Um nicht zu genau ins Detail zu gehen schildern wir nur kurz die einzelnen Punkte die bei den einzelnen Stufen verlangt und abgenommen wurden.

Stufe I:

- Wie setzt sich ein Notruf zusammen und was muss ich beachten.
- Anfertigen von drei Knoten und Stichen.
- Schlauch auslegen + theoretische Schlauchkunde.
- Gerätekunde: Verteiler + Strahlrohre.
- Hydrantenkunde.
- Benennen & Auffinden des Sanitätsgerätes auf unserem Löschfahrzeug.
- Ausarbeitung und Durchführung einer Dorfrallye

Stufe II:

- Jugendflamme Stufe I
- Alle Ausrüstungsgegenstände von unserem Löschfahrzeug finden, benennen und erklären können.
- Vorschriftmäßiges Absichern einer Unfallstelle im Straßenverkehr.
- Kuppeln von B-Schlauchmaterial mit Kupplungsschlüsseln.
- Aufbauen eines improvisierten Wasserwerfers.
- Ausarbeitung und Durchführung einer Dorfrallye.

Stufe III:

- Jugendflamme Stufe I + II.
- Übungsszenario Leckage am Güllewagen abarbeiten; Auffangbehälter mit Steckleiterteilen bauen und undichte Stelle mit Schlauchumwicklungen abdichten.
- Erste Hilfe Kurs in einem Übungsumfang von 16 Stunden.
- Leistungsspanne (Abschlussprüfung der Jugendfeuerwehr).
- Umweltprojekt ökologischer Bereich: Bau von Vogelhäusern.

Einige dieser Themen (Gerätekunde und Übungen) wurden an diesem Tage von den Jugendlichen abverlangt, die anderen im Vorfeld abgearbeiteten Einheiten wurden in einer Bildpräsentation im Dörpshuus den Bewertern vorgeführt. Am Ende des Programmablaufs verkündigte Manfred die freudige Nachricht, dass Jacob Lorengel die Stufe I; Newenka Bargheer, Hannah Steinhardt, Till Steinhardt und Alina Picht die Stufe II; sowie Mats Blöcker, Hannes Rönnau, Rieke Rönnau, Jan-Thore Pieper, Finn Ole Greve und Swantje Sawierucha die Stufe III erfolgreich absolvierten und überreichte ihnen ihre Urkunden und Jugendflammeabzeichen. Nach dem gemeinsamen Grillen fuhren wir dann mit Sack und Pack zu unseren beiden Betreuern Alex und Oeli zu einer spontanen Party, um die guten Leistungen gebührend zu feiern und dort zu übernachten. Am nächsten Morgen wurde dann noch gemeinsam gefrühstückt und wir ließen den Abnahmetag noch einmal Revue passieren.

Da die Orientierungsfahrt beim Prasdorfer Jubiläum nur für die Aktiven war, arbeitete unser Jugendwart Oeli noch eine eigene für unsere Jugendfeuerwehr aus. Am **7. Juli** trafen wir uns dann zu dieser aber etwas **anderen Orientierungsfahrt** nach UTM- Koordinaten durch die Probstei. Das UTM-System (von englisch Universal Transverse Mercator) teilt die besiedelten Zonen der Erde in 60 vertikale Streifen von 6 Längengraden bzw. maximal 800 km Breite auf, um diese jeweils einzeln auf einem kartesischen Koordinatensystem abzubilden. Jeder Punkt der Erde kann somit durch UTM-Koordinaten eindeutig angegeben werden.

Das UTM-System wurde ursprünglich als Meldesystem für das amerikanische Militär eingeführt. Heute findet es Anwendung bei der deutschen Bundeswehr, beim Katastrophenschutz, der Feuerwehr, dem Rettungsdienst, der Polizei und sonstigen Hilfsorganisationen. Bei entsprechenden Lehrgängen zum Thema Kartenkunde wird immer nach dem UTM-Koordinatensystem gearbeitet. In Deutschland ist so eine präzise Kommunikation z.B. zwischen Feuerwehr und

einem Rettungshubschrauber möglich. Nun aber zur eigentlichen Orientierungsfahrt. Wir bekamen erst einmal eine kleine Einweisung in die Kartenkunde und teilten uns dann auf unsere beiden Fahrzeuge auf und fuhren verschiedene Punkte die wir über die uns vom anderen Fahrzeug per Funk mitgeteilt wurden an. Dort musste dann eine Frage aus dem feuerwehrtechnischen Bereich beantwortet werden um dann die neue Koordinate zu erhalten. Dieses zog sich über den ganzen Vormittag hin und jeder von uns musste mindestens einmal mit Funkgerät gearbeitet oder eine Koordinate mit Karte und Lineal bestimmt haben. Wir hatten viel Spass und kamen an viele Punkte im Raum der Probstei und Umgebung, an denen nicht unbedingt alle von uns schon einmal gewesen sind. Toller Übungsdienst!!!

Geplantes:

ab 21. Juli: Amtszeltlager in Bad Harzburg
danach: Sommerpause

Für ihre Unterstützung bei all diesen Veranstaltungen, möchten wir uns bei Ihnen bedanken. Genießen sie den Sommer und freuen sie sich auf die Wiederkehr unserer Zeilen nach der Sommerpause. Es warten wieder einige Überraschungen auf sie.

Wir freuen uns darauf!!!

Geburtstage:

Mai: Jfm Mats Blöcker
Jfm Frederik Greve
Juli: Jfm Till Steinhardt
Jfm Jan-Thore Pieper
Jfm Lea Urban
Jfm Newenka Bargheer
Jfm Rieke Rönnau

Herzlichen Glückwunsch wünscht Euch hiermit Eure Jugendfeuerwehr noch einmal nachträglich zum Geburtstag. Schauen Sie doch mal wieder rein, unsere Zeitungsberichte sind auch weiterhin im Jugendbereich auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes „Florian Plön Online“ veröffentlicht. Hier erscheint dann auch noch mehr Bildmaterial, welches in den Ortsnachrichten aus Platzgründen entfallen muss.

www.kfv-ploen.de/jfp-online/

Hier können Sie auch alles andere über die Jugendarbeit der Feuerwehren im Kreis Plön nachlesen. Die Niederschrift aus den Ortsnachrichten findet Ihr dann jeden Monat unter der Rubrik „Aktuelles“ und die Berichte der vorangegangenen Jahre im Archiv!

Viel Spaß hierbei!

Ihre Jugendfeuerwehr Passade
Das Betreuerteam der JF Passade

„Ausflug nach Passade“

.. heißt die diesjährige Strohschulptur, die seit dem 25. Juli auf unserem Dorfplatz steht. Drei Radfahrer machen mit Kind und Bollerwagen Rast in unserem schönen Dorf und werden von dem „Herold-lesenden“ Einheimischen freundlich begrüßt, der auf der Bank die Ruhe und den schönen Ausblick genießt. Die Frau fotografiert ihren Mann, der sich eindrucksvoll neben dem Hahn positioniert hat. Das Kind im Bollerwagen bewacht den „Fresskorb“, der mit Brot und Beeren gut gefüllt ist. Die Strohbastler hatten wieder tolle Ideen und haben mit viel Liebe zum Detail ein super Ensemble geschaffen; sie hoffen, auch dieses Jahr beim Strohfigurenwettbewerb im Rahmen der Probsteier Korntage wieder gut abzuschneiden.

Ingrid Lorengel



„Ausflug nach Passade“



Kinder im Boot

Spielplatzeinweihung

Am 8. Juli war es endlich soweit: unser neuer Spielplatz wurde eingeweiht. Die Spielplatz-AG hatte sich viel Mühe gegeben, diesen Nachmittag bunt und abwechslungsreich zu gestalten: Unter dem großen Pavillon gab es eine Fotogalerie und alte Zeitungsausschnitte über den „Werdegang“ des Spielplatzes und der Badestelle, außerdem war dort ein Kaffee- und Kuchenbuffet aufgebaut. Zwischendurch gab es Bewegungsspiele für Klein und Groß.

Bereits vor 28 Jahren bei der ersten Einweihung des Spielplatzes gab es einen Luftballonwettbewerb. Auch dieses mal durfte jedes Kind einen Ballon mit einer Antwortkarte auf die Reise schicken. Der Wettergott meinte es sehr gut und die Ballons flogen mit einer kräftigen Westbriese Richtung Osten. Die Kinder, deren Ballons die weiteste Reise zurücklegt und die ihre Karte zurückbekommen, erhalten während des Laternenfestes einen Buchpreis. Inzwischen wurden schon die ersten Rückmeldungen mit Antworten aus Mecklenburg-Vorpommern gehört.

Es war schön zu sehen, wie viele vor allem kleine Kinder in unserem Dorf wohnen, sodass jetzt schon klar ist, dass auf dem neu gestalteten Spielplatz mit Sicherheit immer was los sein wird.

TERMINE

02.10.2007 19.30 Uhr
Laternenfest (Start an der Pfahlscheune) mit Bekanntgabe der Gewinner des Luftballonwettbewerbs

Wiederkehrende Termine:

Tischtennis:
jeden Donnerstag, 20 Uhr

Frauenstammtisch:
jeden ersten Montag des Monats, 20 Uhr

Kaffeestube:
jeden ersten Donnerstag des Monats, 15 Uhr

Häkelbündelclub:
alle 14 Tage Dienstag, 19.30 Uhr

Kleinkindertreff „De lütt Klabauters“:
jeden Mittwoch, 15 Uhr

Feldenkreis:
jeden Mittwoch, 18 Uhr

Walkinggruppe:
jeden Montag, Uhrzeitabsprache mit Kathrin Heintz (Tel. 4418) oder Ulrike Riedel (Tel. 4396).

Der Bücherbus kommt nach Passade!

Alle 3 Wochen, jeweils am Dienstag, können Sie in Passade im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und –CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine sind: 28. August, 18. September und 9. Oktober.

Tegelredder, Grootkoppel 11.40 – 12.00 Uhr
 Bushaltestelle, Feuerwehr 16.25 – 16.45 Uhr

Ihr Bücherbus-Team
 Susanne Stökl und Hannes Rodrian!

<p>1. Kieler Wasserski- Club eV</p>	<p>Mitglied im Deutschen Wasserski- und Wakeboard-Verband eV Landessportverband S.-H. eV Sportverband Kiel eV Kreissportverband Plön eV</p>	
---	---	---

Einladung zum Behinderten-Wasserski-Camp für Anfänger und Fortgeschrittene vom 17. bis 19. August 2007 auf dem Passader See

Unser Motto: „Geht nicht, gibt’s nicht!“

Los geht’s:

Freitag, 17. August, 17 bis 20 Uhr
 Samstag, 18. August, 11 bis 13 Uhr und 14 bis 20 Uhr
 Sonntag, 19. August, 11 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Ort & Unterkunft:

Der Passader See liegt an der L 50 Kiel-Schönberg (siehe www.lkwsc.de) Unterkunft bitte selbst buchen (siehe www.probstei.de) Zelten ist direkt am Clubhaus auf der Wiese möglich

Lehrgangsführung:

Jürgen Stubbe, Stefan Mende

Teilnehmerzahl:

10 bis 12 Personen

Kosten:

50,00 € pro Teilnehmer (20,00 € Startgeld für Equipment + 30,00 € Vorauszahlung der Laufgebühren, die am Ende des Camps mit 1,20 €/Minute für die reine Fahrtzeit abgerechnet werden.) Für Starthilfe ist gesorgt. Pro Fahrt ist man ca. 10 bis 15 Minuten unterwegs. Ausrüstung wird gestellt. (Spezial-Ski, Neoprenanzug, Schwimmweste usw.)

Meldeschluss + Überweisung :

12. August 2007 Bei Nichterscheinen keine Rückerstattung der Kosten.

Haftung: Wir haften nur für Schäden, die durch unsere Haftpflichtversicherung über den Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. abgesichert sind.

Kieler Wasserski-Club e.V.
 Der Vorstand

PRASDORF

Der Bücherbus kommt

am Montag, den 20. August 2007, und hält

an der Telefonzelle von 10h30 – 10h45 Uhr
 (wegen der Ferien)
 am Feuerwehrgerätehaus von 17h00 – 17h15 Uhr
 und in der Teichstraße von 17h20 – 17h45 Uhr

Teil 4 des Terminkalenders für das Dörpshus (Änderungen stets vorbehalten) :

August

01.	15h30 Uhr	Miniclub
	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
	20h00 Uhr	WGP
06.	20h00 Uhr	SPD
07.	20h00 Uhr	CDU
08.	15h30 Uhr	Miniclub
	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
13.	15h00 Uhr	Klönschnack
15.	15h30 Uhr	Miniclub
	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
17. / 18. / 19.	Freiwillige	Feuerwehr Prasdorf –
	Sommerfest	
20.	16h00 Uhr	Arbeitsgruppe
	Dorfchronik	
22.	15h30 Uhr	Miniclub
	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
24.	18h30 Uhr	SPD
27.	15h00 Uhr	Klönschnack
28.	17h00 Uhr	Tanzen
29.	15h30 Uhr	Miniclub
	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
31.	18h00 Uhr	Wehrführerdienstbesprechung des Amtes Probstei

September

01.	19h00 Uhr	SPD
03.	20h00 Uhr	SPD
04.	17h00 Uhr	Tanzen
	20h00 Uhr	CDU
05.	15h30 Uhr	Miniclub
	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
	20h00 Uhr	WGP
10.	15h00 Uhr	Klönschnack
11.	17h00 Uhr	Tanzen
12.	15h30 Uhr	Miniclub
	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
17.	16h00 Uhr	Arbeitsgruppe Dorfchronik
18.	17h00 Uhr	Tanzen
19.	15h30 Uhr	Miniclub
	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
24.	15h00 Uhr	Klönschnack
25.	17h00 Uhr	Tanzen
26.	15h30 Uhr	Miniclub
	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“

Oktober

01.	20h00 Uhr	SPD
02. / 03.	Freiwillige Feuerwehr – Laternenumzug	
04.	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
05.	19h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“ – Versammlung
06.	Freiwillige Feuerwehr Prasdorf	
08.	15h00 Uhr	Klön schnack
09.	17h00 Uhr	Tanzen
	20h00 Uhr	CDU
10.	15h30 Uhr	Miniclub
	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
	20h00 Uhr	WGP
12.	19h30 Uhr	SG Prasdorf
15.	16h00 Uhr	Arbeitsgruppe Dorfchronik
16.	17h00 Uhr	Tanzen
17.	15h30 Uhr	Miniclub
	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
22.	15h00 Uhr	Klön schnack
23.	17h00 Uhr	Tanzen
24.	15h30 Uhr	Miniclub
	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
26.	SPD - Nachtwanderung	
30.	17h00 Uhr	Tanzen
	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
31.	16h00 Uhr	
	– 19h00 Uhr	DRK – Blutspende

Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass ich noch nicht genau sagen kann, wann die im Umbau befindliche Küche in unserem Dörpshus geliefert und eingebaut wird. Ich bitte Sie / Euch also um entsprechende Disposition bei geplanten Veranstaltungen und Terminen

Aus der Gemeinde :**Liebe Prasdorferinnen und Prasdorfer !**

Am 12.07. fand eine Gemeinderatssitzung statt. Bereits mehrfach wurde über die Notwendigkeit berichtet, dass unsere Klärteichanlage ausgeweitet werden muss. Dies geschieht nach Abwägen mehrerer Alternativen durch ein vorgeschaltetes Absetzbecken. Im Juni hatte unser Ingenieur, Herr Hauck, die Ausschreibung für diese Arbeiten vorgenommen und bei der Gemeinderatssitzung wurde nun ein Beschluss über den Vergabevorschlag, der aus dem Submissionsverfahren resultierte, gefasst.

Im Zusammenhang mit dem Bau dieses Absetzbeckens macht es Sinn, den ersten Klärteich zu entschlammen. Das letzte Mal wurde dies vor rund 10 Jahren gemacht, so dass – unabhängig von dem Neubau – diese Aktion ohnehin wieder „auf dem Zettel stand“. Auch für dieses Entschlammen wurden im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung diverse Angebote eingereicht und dem günstigsten Anbieter der Zuschlag erteilt.

Um Ihnen eine Vorstellung von der Dimension dieser beiden Maßnahmen zu geben : die ganze Aktion kostet uns rund 110.000,00 uro ! Teilweise können wir diesen Betrag aus Rückstellungen bezahlen, die wir in den vergangenen Jahren

gebildet hatten. Teilweise wird dies aus den Gebühreneinnahmen dieses Jahres beglichen. Und für die restliche Finanzierung muss die Gemeinde sich leider verschulden.

Insofern wird zur Begleichung der Zins- und Tilgungsleistungen sowie für den laufenden Betrieb unserer Klärteichanlage eine Neukalkulation unserer Schmutzwassergebühren erforderlich werden.

Was gibt es noch zu berichten ? Im Hagener Weg werden die Kanäle und Rohre gespült, verfilmt und „vermessen“. Dies ist ein weiterer Schritt zur Vervollständigung des mittlerweile gesetzlich vorgeschriebenen Kanalkatasters, das jede Kommune aufgrund der Bestimmungen in der „Selbstüberwachungs-Verordnung“ anlegen muss. Wollen wir nur hoffen, dass die Erkenntnisse aus dieser Bestandsaufnahme nicht ähnliche Auswirkungen haben wie vor ca. drei Jahren, als wir die Kanalisation im Ort aufnahmen.

Im vergangenen Jahr ist Frauke Plagmann als bürgerliches Mitglied aus dem Kulturausschuss unserer Gemeinde ausgeschieden. Auf Vorschlag der CDU-Fraktion wählte die Gemeindevertretung Frau Susanne Arp – nunmehr auch ganz offiziell – als neues bürgerliches Mitglied in den Kulturausschuss.

Liebe Susanne, viel Spaß und Erfolg bei Deiner neuen Aufgabe.

Die Straße im Ferienhausgebiet (amtlich : „Bebauungsplan Nr. 3 der Gemeinde Prasdorf“) hat einen Namen erhalten. Auf Vorschlag der Eigentümer heißt diese Straße jetzt ganz offiziell „Vorderste Koppel“. Damit wurde als Straßename die alte Flurbezeichnung gewählt, was ich persönlich besonders schön finde, weil diese alten Namen sonst mit dem Lauf der Zeit Gefahr laufen, völlig vergessen zu werden.

Kurz berichtet wurde über eine Ortsbegehung des Umwelt- und Bauausschusses und die daraus resultierenden erforderlichen Arbeiten in der Gemeinde, über den Amtsausschuss, über die Schule in Probststeierhagen, über die Spielstube der Kirchengemeinde und über den DRK-Kindergarten sowie über die Gemeindefahrt am 07.07.2007.

So, jetzt erlaube ich mir die üblichen Appelle :

Wie schon in den letzten Ortsnachrichten bitte ich noch einmal höflich darum, die Bäume an den Straßenlaternen zurückzuschneiden, damit die Laternen wieder ungehindert ihrer eigentlichen Aufgabe, dem Ausleuchten des Fußweges und der Straße, nachgehen können.

Und wenn man schon bei den Bäumen ist, können auch gleich die Rinnsteine mitgefegt werden (das gilt übrigens auch für die Grundstückseigentümer/innen, die keine Bäume zu bearbeiten haben !), damit nicht so viel Schiet und Dreck in unsere Kanäle gelangt (warum ? siehe oben !).

Abschließend bitte ich die (vermutlich jugendlichen ?!) Benutzer des Häuschens auf dem Kinderspielplatz, möglichst keine Flaschen dort zu zerschlagen !

Falls es doch ´mal passieren sollte : nehmt die Scherben wieder mit ! Unsere Kleinsten, für die der Spielplatz in erster

Linie gedacht ist, werden es Euch danken, wenn sie nicht in die Scherben fallen.

Übrigens halte ich persönlich das Rumhängen auf dem Spielplatz um und nach Mitternacht ohnehin für fragwürdig. J

In diesem Sinne wünsche ich einen schönen August.

Herzliche Grüße

Ihr / Euer
Matthias Gnauck

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Prasdorf vom 12. Juli 2007

Anwesend: Bgm. Matthias Gnauck, GV. Klaus-Peter Sye, GV. Jürgen Volkmann, GV. Frank Grygiel, GV. Oke Harms, GV'in Rita Schauland, GV. Fritz Breitfelder, GV. Joachim Teske, GV. Eggert Plagmann

Schriftführer: Herr Marten

Beginn: 19.30 Uhr **Ende:** 21.50 Uhr

Bürgermeister Gnauck begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie die Zuhörer. Er stellt fest, dass die Einladung allen form- und fristgerecht zugestellt wurde.

Auf Antrag von Bürgermeister Gnauck wird die Tagesordnung wie folgt erweitert:

Tagesordnungspunkt 1 a: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 19. Dezember 2006

Tagesordnungspunkt 1 b: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 19. Dezember 2006 gefassten Beschlüsse

Der Text bei den Tagesordnungspunkten 6 und 7 wird ergänzt um „**und des Benzinabscheiders am Feuerwehrgerätehaus**“

Tagesordnungspunkt 7 a: Weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Regenwasserkanalisation im „Hagener Weg“
Von Gemeindevertreter Grygiel wird beantragt, als Tagesordnungspunkt 11 zusätzlich aufzunehmen: „**Antrag der Jugendfeuerwehr auf Bezuschussung des Amtzeltlagers der Jugendwehren 2007**“. Der Antrag der Jugendfeuerwehr Prasdorf vom 31.05.2007 wird von Herrn Grygiel an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter verteilt.

Tagesordnungspunkt 12: Wahl eines bürgerlichen Mitgliedes in den Kulturausschuss.
Der bisherige Tagesordnungspunkt 12 wird Tagesordnungspunkt 13.

Abstimmung: Die Gemeindevertretung stimmt der Erweiterung der Tagesordnung um die vorgenannten Punkte zu.

Stimmenverhältnis: dafür = 9

TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Frau Breitfelder teilt mit, dass ein Schachtdeckel in der „Dorfstraße“ vor Haus-Nummer 17 klappert. An diesem Schacht haben bereits Arbeiten stattgefunden.

Gemeindevertreter Teske wird sich den Schacht ansehen und gegebenenfalls einen sogenannten „Anti Klapp Ring“ einlegen. Gegebenfalls müssten noch weitere Schächte in der „Dorfstraße“ überprüft werden.

Herr Hugo Ivens bittet die Gemeinde nochmals um ein Gespräch hinsichtlich seiner Baulast. Bürgermeister Gnauck entgegnet Herrn Ivens, dass es bereits mehrere Gespräche gegeben hat, die zu keinem beiderseitigen Einverständnis geführt haben. Gleichzeitig bietet der Bürgermeister jedoch weitere Gespräche an, jedoch nicht im Rahmen der Einwohnerfragestunde.

Herr Ivens bittet um eine schriftliche Einladung zum nächsten Umwelt- und Bauausschuss, da er noch einiges vorzutragen hat.

Bürgermeister Gnauck entgegnet Herrn Ivens, dass es eine schriftliche Einladung nicht geben wird, jedoch kann Herr Ivens an einer Sitzung, die grundsätzlich öffentlich ist, gerne teilnehmen.

Auch Gemeindevertreter Sye, als Vorsitzender des Umwelt- und Bauausschusses, bietet Herrn Ivens an, zur nächsten Umwelt- und Bauausschusssitzung zu kommen und dann seine Wünsche vorzutragen.

Herr Ivens ist mit der Entscheidung der Gemeinde so nicht einverstanden und teilt mit, dass er sich schon einiges überlegt hat und dass die Gemeinde das noch merken wird.

Herr Kutschke als Nachbar am Dorfgemeinschaftshaus teilt mit, dass am 26.05.2007 bei einer Feier im Dorfgemeinschaftshaus eine erhebliche Lärmbelästigung für die umliegenden Anwohner stattgefunden hat.

Herr Kutschke überreicht Herrn Bürgermeister Gnauck ein Schreiben, in dem er seine Beschwerde schriftlich festgelegt hat.

Bürgermeister Gnauck entgegnet, dass es für das Dorfgemeinschaftshaus eine Nutzungsordnung gibt, an die sich eigentlich jeder zu halten hat.

Eine Beratung bzw. Aussprache über das Schreiben von Herrn Kutschke wird in der Vertretung noch geführt werden.

TO-Punkt 1a: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 19. Dezember 2006

Die Niederschrift wird von der Vertretung einstimmig genehmigt.

Stimmenverhältnis: dafür = 9

TO-Punkt 1b: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 19. Dezember 2006 gefassten Beschlüsse

Von Bürgermeister Gnauck werden die entsprechenden Beschlüsse hinsichtlich zweier Kaufverträge sowie einer Bauangelegenheit erläutert.

TO-Punkt 2: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Gnauck teilt mit, dass der Neujahrsempfang am 07.01.2007 wieder ein voller Erfolg war.

Am 31.03.2007 fand die Aktion „Saubere Gemeinde“ statt. Der Bürgermeister bedankt sich noch einmal bei den vielen ehrenamtlichen Helfern sowie der Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr.

Am 29.03.2007 fand eine Amtsausschusssitzung in Prasdorf statt.

Der Weg „Rehbergsredder“ ist zwischenzeitlich aufgehoben worden.

Im April und Mai 2007 wurden in der Gemeinde Arbeiten durch den Wasserbeschaffungsverband „Panker-Giekau“ zum Anschluss der Gemeinden Probsteierhagen und Brodersdorf durchgeführt.

Vom 08. – 10.06.2007 fand das 100-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr statt. Es war eine gelungene Veranstaltung.

Bürgermeister Gnauck berichtet weiterhin von der Verbandsversammlung des Schulverbandes Probstei-West und berichtet vom Umbau zur „Offenen Ganztagschule“ sowie weiterer Neuerungen.

Die Kinderspielstube „Storchennest“ in Probsteierhagen wird schließen, da nicht genügend Kinder vorhanden sind.

Im März hat der Bürgermeister an einer Informationsveranstaltung in Rendsburg zur neuen Selbstüberwachungsverordnung teilgenommen. Es gibt einige Neuerungen, die auch auf die Gemeinde Prasdorf gerade bei der Klärtechanlage usw. zutreffen.

TO-Punkt 3.1: Bericht des Finanzausschussvorsitzenden

Finanzausschussvorsitzender Grygiel teilt mit, dass der Finanzausschuss bisher noch nicht getagt hat. Am heutigen Tage wurde eine Einladung zu einer Finanzausschusssitzung an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter durch Herrn Grygiel verteilt.

TO-Punkt 3.2: Bericht der Kulturausschussvorsitzenden

Kulturausschussvorsitzende Schauand berichtet, dass der Kulturausschuss am 04.04.2007 getagt hat. Die Gemeindefahrt hat zwischenzeitlich stattgefunden und Frau Schauand berichtete über die geringe Beteiligung.

Am 01.09.2007 wird die Ferientour mit den Kindern durchgeführt. Es geht in den „Hansa-Park“ nach Sierksdorf. Anmeldungen werden noch gerne entgegengenommen.

Zur Dorfchronik wird einiges bekannt gegeben.

Gemeindevertreter Breitfelder regt an, die Kulturarbeit „auf andere Beine zu stellen“. Er würde es begrüßen, wenn auch einmal im Kulturausschuss über die Problematik hinsichtlich der Neuerungen bei der Schule gesprochen wird.

Auch das allen bekannte Thema „Schülerbeförderung“ sollte in der Gemeinde behandelt werden.

Gemeindevertreter Grygiel teilt Herrn Breitfelder hierzu mit, dass gerade über die Schülerbeförderung den Eltern eine ausreichende Information den Eltern zur Verfügung gestellt wird. Gemeindevertreter Breitfelder regt weiterhin an, dass dringend über die geplante Küchensanierung gesprochen werden sollte. Aus der Vertretung wird mitgeteilt, dass es einen sogenannten „Küchenausschuss“ gibt. Der Bürgermeister berichtet von erheblichen Termenschwierigkeiten mit den Handwerkern.

Gemeindevertreter Grygiel erläutert noch einmal die Abläufe der geplanten Küchensanierung.

TO-Punkt 3.3: Bericht des Umwelt- und Bauausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender Sye berichtet von der Arbeit im Ausschuss und von diversen Ortsterminen. So wurde zwischenzeitlich durch den Ausschuss die Abnahme der Stellplätze am Dorfgemeinschaftshaus durchgeführt.

Gemeindevertreter Breitfelder mahnt an, dass seit 1 ? Jahren immer noch kein Umweltbeauftragter gefunden wurde. In dieser Angelegenheit erwartet Herr Breitfelder mehr Engagement. Weiter teilt Herr Gemeindevertreter Breitfelder mit, dass vor einiger Zeit die SPD-Fraktion einen Antrag auf Verkehrsberuhigung im Ort gestellt hat. Bis heute liegt noch kein Konzept vor. Er bittet auch in dieser Angelegenheit um entsprechende Vorschläge und Gespräche.

Des weiteren bittet Gemeindevertreter Breitfelder die Verträge hinsichtlich der Reitwege zu überprüfen.

Auch wollte man sich bemühen, die Garage zu begrünen. Gemeindevertreter Sye teilt mit, dass er bereits mehrfach Efeu angepflanzt hat, das allerdings nicht angewachsen ist.

Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen.

Nichtöffentlicher Teil:

TO-Punkt 4: Genehmigung eines Grundstückskaufvertrages

TO-Punkt 5: Genehmigung eines Grundstückskaufvertrages

Anschließend wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

TO-Punkt 6: Auftragsvergabe der Klärschlamm Entsorgung für den ersten Klärteich der Klärtechanlage Prasdorf und Entsorgung der Inhaltsstoffe aus dem Benzinab-

scheider am Feuerwehrgerätehaus

Bürgermeister Gnauck berichtet von den bisherigen durchgeführten Gesprächen und Beratungen.

Eine beschränkte Ausschreibung für diese Arbeiten wurde vom Ingenieurbüro Hauck durchgeführt.

Der Vergabevorschlag des Büros Hauck vom 29. Juni 2007 lag allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vor. Das günstigste Angebot hat die Firma „Remondis“ zu einem Bruttopreis von 59.351,25 € abgegeben.

Die Vertretung stimmt der Auftragsvergabe an die Firma „Remondis“ zu.

Stimmenverhältnis: dafür = 9

Bürgermeister Gnauck teilt in diesem Zusammenhang mit, wie die Maßnahme zu finanzieren ist. Ab dem 01.01.2008 wird es sicher zu einer Gebührenerhöhung kommen.

TO-Punkt 7: Auftragsvergabe für den Bau eines Absetzbeckens an der Klärtechanlage und Verfüllung des Benzinabscheiders am Feuerwehrgerätehaus

Für den Neubau des Absetzteiches wurde eine Ausschreibung durch das Ingenieurbüro Hauck durchgeführt. Der Vergabevorschlag des Büros Hauck vom 04. Juli 2007 liegt allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vor.

Das günstigste Angebot hat die Firma Werner Bargholz aus Schönkirchen zu einem Bruttoangebotspreis von 56.455,13 € abgegeben.

Die Gemeinde stimmt der Auftragserteilung an die Firma Bargholz zu.

Stimmenverhältnis: dafür = 9

TO-Punkt 7a: Weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Regenwasserkanalisation im „Hagener Weg“

Hinsichtlich der Regenwasserkanalisation im „Hagener Weg“ hat es bereits diverse Gespräche und Ortstermine gegeben.

Durch das Ingenieurbüro Hauck ist eine Bestandsvermessung aller in der Örtlichkeit vorhandenen Regenwasserschächte, Einläufe usw. erfolgt.

Allen Vertretern liegt der entsprechende Lageplan vor. Da teilweise nicht bekannt ist, wie der Verlauf der einzelnen Leitungen erfolgt, soll nunmehr die Spülung und Filmung beauftragt werden.

Durch das Büro Hauck ist eine Preisanfrage bzw. beschränkte Ausschreibung durchzuführen.

Die Vertretung ermächtigt Bürgermeister Gnauck den Auftrag an den günstigsten Bieter bis zu einer Höhe von 5.000,— € zu erteilen.

Stimmenverhältnis: dafür = 8 dagegen = -
Enthaltung = 1

TO-Punkt 8: Bekanntgabe einer Eilentscheidung
hier: Sanierung in der Straße „Söhrenredder“

Bürgermeister Gnauck berichtet über den Sachstand vor einem

Grundstück im „Söhrenredder“. Die Anlieger hatten sich darüber beklagt, dass von der Straße Wasser auf das Grundstück läuft.

In Absprache mit dem entsprechenden Ausschuss hat die Firma Armin Stoltenberg eine Sanierung durchgeführt. Die Kosten hierfür betragen 1.120,98 €.

TO-Punkt 9: Bekanntgabe einer Eilentscheidung
hier: Sanierungsarbeiten am Fahrradweg nach Probsteierhagen und in der Straße „Mühlenredder“

Durch die Firma Keller aus Schönberg wurden die Sanierungsarbeiten in Absprache mit dem Bau- und Umweltausschuss durchgeführt. Die Kosten hierfür betragen 2.756,22 €.

Gemeindevertreter Breitfelder regt an, doch zukünftig darauf zu achten, dass in den Wegen nicht Kies, sondern entsprechendes geeignetes Wegematerial verwendet wird.

TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Straßennamens im Geltungsbereich des B-Planes Nr. 3 (Ferienhausgebiet)

Vor Eintritt in die Beratung verlässt Gemeindevertreter Sye den Verhandlungsraum.

Vom Bürgermeister werden entsprechende Erläuterungen zur Sitzungsvorlage gegeben.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig zu.

Stimmenverhältnis: dafür = 8

Anschließend nimmt Gemeindevertreter Sye wieder an der Sitzung teil.

TO-Punkt 11: Übertragung der Kostentragungspflicht der Gemeinde für anteilige Kosten nach dem zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II) ab 01.01.2008 auf das Amt

Anhand der Sitzungsvorlage werden vom Bürgermeister entsprechende Erläuterungen gegeben. Die Vertretung stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Stimmenverhältnis: dafür = 9

TO-Punkt 11a: Antrag der Jugendfeuerwehr auf Bezuschussung des Amtszeltlagers der Jugendwehren 2007

Durch Gemeindevertreter Grygiel wird der Antrag der Jugendfeuerwehr vom 31.05.2007 verlesen. Weitere Erläuterungen werden gegeben. Er schlägt vor, eine Pauschale in Höhe von 200,— € vonseiten der Gemeinde zu zahlen.

Gemeindevertreter Volkman regt an, pro Teilnehmer einen Zuschuss zu gewähren.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung 1,50 € pro Tag und Teilnehmer zu zahlen.

Stimmenverhältnis: dafür = 9

TO-Punkt 12: Wahl eines bürgerlichen Mitgliedes in den Kulturausschuss

Durch den Bürgermeister werden Erläuterungen gegeben. Frau Susanne Arp hat sich bereit erklärt, als bürgerliches Mitglied im Kulturausschuss mit zu arbeiten.

Die Gemeindevertretung wählt einstimmig Frau Susanne Arp als bürgerliches Mitglied in den Kulturausschuss.

Stimmenverhältnis: dafür = 9

TO-Punkt 13: Bekanntgaben, Anfragen

Bürgermeister Gnauck berichtet vom Strohhfigurenwettbewerb und bittet um Vorschläge.

Gemäß „Öffentlich-rechtlicher Vereinbarung zwischen der Gemeinde Prasdorf und Probsteierhagen“ wird durch die Gemeinde Probsteierhagen nunmehr eine Kostenbeteiligung in Höhe von 15.080,01 € für die Kläranlagenerweiterung in Rechnung gestellt. Hierzu werden Beratungen stattfinden.

Die Einfriedigung des Kinderspielplatzes ist fertiggestellt und die Kosten halten sich im Rahmen.

Im Jahre 2006 wurden von der Fahrbücherei 3.395 Bücher und andere Medien ausgeliehen.

Die Eröffnung der „Korntage“ findet am 28.07.2007 in Barsbek statt.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass er vom 16.07. bis 01.08.2007 in Urlaub ist. Er bittet darum, dass gegebenenfalls auch andere Gemeindevertreter ihn informieren, wenn sie in Urlaub fahren.

Von einem Bau einiger Jugendlicher aus dem Ort auf dem „Kühlschen Grundstück“ wird berichtet.

Gemeindevertreter Oke Harms berichtet von einer Sitzung am 13.03.2007 zum Kindergarten in Probsteierhagen.

gez. W. Marten
(Protokollführer)

gez. M. Gnauck
(Bürgermeister)

F.d.R.d.A.
gez. Schönherr
Verw.-Angest.
(nach Diktat)

Hallo liebe Prasdorfer Kinder und Erwachsene,
am **01. September 2007** fahren wir mit dem Bus nach Sierksdorf in den **Hansapark**. Also meldet Euch schnell an. Sollten bis zum 24. August noch Plätze frei sein, können auch Freunde und Bekannte aus anderen Gemeinden mitfahren.

Kosten:

Erwachsene 19,00 Euro

Kinder 4-17 Jahre 13,50 Euro

unter 4 Jahre freier Eintritt

Abfahrt: 9.00 Uhr ab Dorfteich

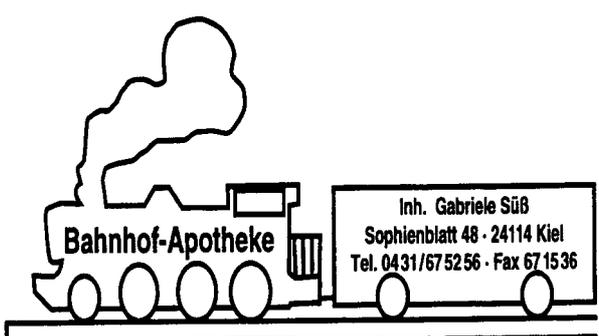
Rückfahrt: ca 17.00 Uhr

Anmeldung bis zum 26. August 2007

bei Rita Schauland, Telefon 04344 2879, Mobil 0170

3874205

Rita Schauland



Inh. Gabriele Süß
Sophienblatt 48 · 24114 Kiel
Tel. 0431/675256 · Fax 671536

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Eine Anzeige

in den Ortsnachrichten;

in über Tausend

Haushaltungen.





*Ich bin
und mache*

Mobil !

- Med. Fußpflege
 - Fußreflexzonenmassage
 - Hot Stone Massage
 - => Wellness in einer ihrer schönsten Formen
 - => Tiefenentspannung pur
- Weitere Informationen
und Terminvereinbarung unter:
Telefon: 04348 / 7250

Nonke Hansen

Itzehoer
Versicherungen



UNFALL-PELLEGE

Hilfsbereit und praktisch veranlagt

Bewahrt die eigene Selbstständigkeit. Denn Hilfe und Pflege kommen direkt ins Haus.

Die neue Itzehoer UnfallPflege. Weil Geld nicht alles ist!

Anja Duffner | Versicherungsfachfrau (BWW)
Hörn 7 | 24253 Prasdorf
Tel.: 04344/408950
duffner@itzehoer-vl.de
www.duffner.itzehoer-vl.de

Die Itzehoer. Die bieten was.

26. August 07. Hansen's erstes - kleines Hoffest

Petersberg 1a Probsteierhagen, zwischen 10 und 18 Uhr

- Spiele für groß und klein und noch mehr
- kleine Wellnessoase
- unsere Pferde
- Metallgestaltung
- Schmieden am Feuer

Ausstellung

leckere Schlemmereien:
vom Grill, Kaffee und Kuchen
und Marmeladenverkauf

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fam. Hansen, Andreas Liebelt u. Hannes Hesse

Wir laden ein zum

CDU - Familienfest Flohmarkt

Sonnabend,
25. August
im Schlosspark

- Flohmarkt in malerischer Umgebung
- Spaß für Kinder, wie Rollenbahn, Baumklettern, Ponyreiten
- Grill, Pommes, Kaffee + Kuchen, Getränke,

ab 19.00 Uhr Schwoof im Park

CDU Probstseierhagen 



Wer älter als 55 Jahre ist, hat beim Versicherungsschutz Vorfahrt.

VPV Haftpflicht-55-Plus
VPV Tierhalterhaftpflicht-55-Plus
VPV Vital-55-Plus
Günstige Beiträge, hohe Deckungssummen und bei einem Unfall zu Hause gesund werden. Erfahren Sie mehr bei

VPV
Der Vorsorgeberater des öffentlichen Dienstes seit 1827

Wolfgang Rump
Generalagentur · Zur Linde 14 · 24253 Probstseierhagen
Tel.: 0 43 48 / 912 812 · Fax 0 43 48 / 912 813
Wolfgang.Rump@vpv.de

Es feiern unsere lieben Eltern, Schwiegereltern,
Opa und Oma

Werner & Liesel Voß
Ihre goldene Hochzeit
24. August 2007

Wir gratulieren von ganzen Herzen
Burkhard, Petra mit Jan und Sven
Dietmar, Britta mit Hannah und Lennard

Empfang von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr



Andreas Krüger

Wulfsdorfer Weg 33
24253 Probstseierhagen
eMail: rundumfliesen@freenet.de
Tel. 0 43 48 / 90 52

FLIESEN
Fliesenarbeiten zum fairen Preis!

- Fliesenverlegung
- Fliesenverbesserung
- Verriegelung
- Gestaltung mit Inneneinsatz



Günter Adler

*27. August 1938 † 20. Juni 2007

Probsteierhagen, im August 2007

Wir danken Allen für die Worte der Hoffnung und des Trostes und für entgegengebrachtes Mitgefühl.

Marlies Adler
und Familie

AUTO Galerie

Handel mit Kraftfahrzeugen / Reparaturen aller Art / Reifenservice
Scheibenservice / Inspektionen / Motordiagnose / Klimaservice / HU+AU

KFZ-Meisterbetrieb

in Probsteierhagen GmbH

Ihr Team rund ums Fahrzeug hier im Ort...

Von **AUTOKAUF** bis **ZAHNRIEMENWECHSEL**
alles aus einer Hand !!!

Opel Corsa Twinport, EZ 04/06, 14.800 km, Automatik, Klima 9.950,00 €

MB A 160 Lang, EZ 03/02, 64Tkm, Autom., Klima, Tempom. 10.650,00 €

VW Golf V 1,4 - 5-Türig, EZ 12/03, 46Tkm, Klima, 10 Airbags 10.850,00 €

VW Golf IV Kb. TDi , EZ 05/06, 8.800 km, Klimatronic, Navi 16.450,00 €

Fahrzeug Hol- und Bringservice

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00 - 18:00, Sa. 9:00 - 12:00 Uhr
Krensberg 2 . 24253 Probsteierhagen . Tel. 04348/919110 - Fax -919111
www.mobile.de/Auto-Galerie

Danke

Wir möchten uns ganz herzlich für die vielen Glückwünsche und die liebevoll verpackten Geschenke zu unserer Hochzeit am 27.06.07, bei unseren Familien und Freunden bedanken.

Maggi und Franky

Prasdorf im Juni 2007



Unsere Serviceleistungen:

- Lieferservice
- Kommissionskäufe
- Lotto-Annahmestelle
- Präsentkörbe
- Postservice Mo.-Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

Wir versorgen Sie mit frischen Produkten, mit allen Dingen des täglichen Lebens und das direkt vor Ihrer Haustür. Auf Wunsch bringen wir Ihren Einkauf auch zu Ihnen nach Hause.

Bitte beachten Sie unseren wöchentlichen Handzettel, den Sie jeden Samstag in Ihrem Briefkasten haben, mit vielen Informationen und tollen Angeboten!



Alte Dorfstraße 53, 24253 Probsteierhagen
Tel. 0 43 48/84 90, Fax 0 43 48/91 95 50

IHR KAUFMANN Frischemarkt Baasch
Inhaber Matthias Baasch

Täglich wechselnde Gerichte aus "Andreas Suppenküche"

Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr Samstag 7.00 - 13.00 Uhr



Ludwig Schierer

Schlachtermeister
Fleisch- und Wurstwaren
eigene Schlachtung + eigene Herstellung
Alte Dorfstraße 64
24253 Probsteierhagen
☎ 04348/529

Fax 04348/914654 email: ludwig.schierer@web.de

Unsere Top-Angebote im August

vom 01.08.-18.08.

Schnitzel	Hüfte	1kg	6,48
	Kluff	1kg	7.98
Dicke Rippe		1 kg	4,98
Beefsteak		1 kg	10.98

vom 20.08. -31.08.

Gyros	pfannenfertig	1 kg	6.88
Rinderbraten		1 kg	8,98
Kasseler		1 kg	5.98
Fleischwurst		100 g	-,68

Täglich Heiße Theke!

Öffnungszeiten ab. 2. Mai / 15. September:
Die. - Fr. 7:30-18:30 Uhr durchgehend
Sa. 7:30-13:00 Uhr Montags Ruhetag

Schinkenspeck vom Katenrauchschinken

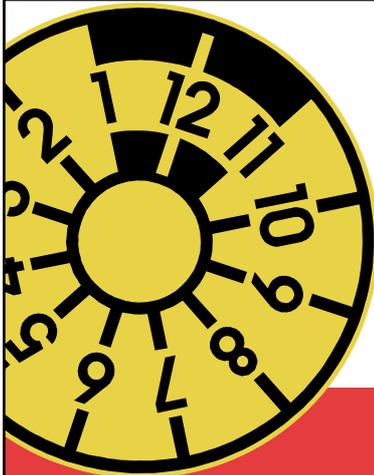
in Scheiben 100g **1,28**
im Stück 100g **1,-**

Bayerische Spezialitäten ● Partyservice ● Heiße Theke ● Geschenk-Ideen

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN UWE MÜHLENSTEDT

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung mit eigenem Wagen
Erledigung aller Formalitäten
Abrechnung mit allen Versicherungen u. Sterbekassen

Schönkirchen, Mönkeberger Weg 2a, Tel. (0 43 48) 364



SAT Kfz-Sachverständige

Sachverständige am Tonberg

Wir führen für Sie die Haupt- und Abgasuntersuchung sowie Unfallschadengutachten und Gasprüfungen durch.

- Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
- Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
- Mittwoch ab 13.00 Uhr in Probsteierhagen

Schönberg · Eichkamp 4 · Tel. 04344 / 41 35 99

Probsteierhagen · Krensberg 2 · Tel. 04348 / 91 91 10



Ihr Dachdeckermeister

Tel. 0 43 48 / 91 24 00
Fax 0 43 48 / 91 24 01

MALÜ
BEDACHUNGEN



Ausführung sämtlicher
Dachdeckerarbeiten
Flachdachabdichtungen
Fassadenbekleidungen
Veluxfenstereinbau
Bauklempnerei

Olaf Malü · Dachdeckermeister
Augustental 40 · 24232 Schönkirchen

VELUX geschulter Betrieb *Qualität von
Meisterhand*

Fachbetrieb für Dächer, Fassaden, Abdichtungen

Fenster und Türen aus Kunststoff-, Holz-, Alu- und Holz/Alu • Vordächer

Faltstores • Markisen • Sonderposten



KIELmann
Fenster & Türen



Sonnenschutz • Jalousien • Innentüren

Borsigstraße 15 a
24145 Kiel-Wellsee

Telefon: 0431/67 27 28
Telefax: 0431/67 17 10

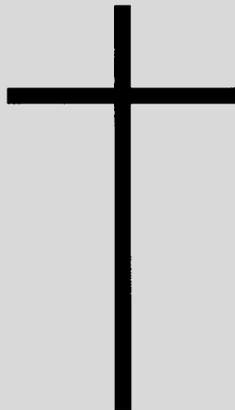
Info@kielmann-fenster.de
www.kielmann-fenster.de

Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung

Insektenschutz • Fensterbänke • Garagentore • Wintergärten • Rollläden

Erd-, Feuer- und Seebestattungen **UWE SINDT**

Laboe · Feldstraße 3 · Tel.: 0 43 43 / 65 44



Gleichgültig, wo der Todesfall eintritt, zu Hause, im Krankenhaus oder Altenheim, sprechen Sie mit uns. Wir kommen auf Wunsch ins Haus. Wir beraten Sie und erledigen alles weitere. Abrechnung mit allen Kassen und Versicherungen. Annahme von Bestattungsvorsorgen.

Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe der „Ortsnachrichten Probsteierhagen, Passade, Prasdorf“ ist die Gemeinde Probsteierhagen, Bürgermeisterin Margit Lüneburg

Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Unterzeichnerinnen bzw. Unterzeichner verantwortlich.

Anzeigenannahme:
Gemeinde Probsteierhagen,
Masurenweg 24, 24253 Probsteierhagen, Telefon (0 43 48) 89 16,
e-mail: ortsnachrichten@freenet.de, www.probsteierhagen.de

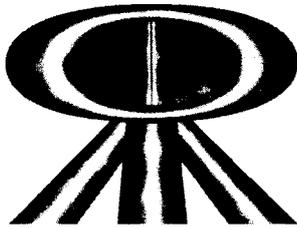
Redaktions- und Annahmeschluss für Berichte:
25. jeden Monats

Gesamtherstellung:
Druckerei Saxen, Gutenbergstraße 26, 24118 Kiel
Telefon (04 31) 57 73 48, Fax (04 31) 5 71 93
e-mail: saxendruck@gmx.de

Auflage: 1.350 Exemplare
Die „Ortsnachrichten“ erscheinen monatlich und werden kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. Bezugsmöglichkeit besteht bei der Gemeinde kostenlos.

Ausgabetermin: 9. August 2007

HOLZBAU MUXALL GMBH



Wir fertigen exklusiv für Sie. Mit Präzision und Liebe zum Detail.
Dabei legen wir Wert auf erstklassige handwerkliche Verarbeitung.
Wir nehmen uns für Sie Zeit.

Exklusive HAUSTÜREN
Möbel
TREPPEN
INNENAUSBAU
TROCKENBAU
FENSTER
DACHAUSBAU

Am Dorfteich 27a • 24217 Fiefbergen
☎ 04344 / 4462 ☒ 04344 / 302419

Probsteer Blomendeel

Alte Dorstraße 38
24253 Probsteierhagen
Tel. 04348/272 . Fax. 04348/914238
Reventloustr. 17/Ecke Strandstr.
24235 Laboe
Tel. 04343/4969940



Blumen und mehr..

Blumensträuße . Pflanzen . Trockenblumen . Lieferservice
Wohnaccessoires . Trauerfloristik . Dekorationen . Hochzeits-Service

unsere
Öffnungszeiten

Für Probsteierhagen:
Mo-Fr 8:30-18:00 durchgehend - Sa 8:00-13:00 - So 10:00-12:00

Für Laboe
Mo.-Fr. von 9:00 - 18:00 Sa. Von 8:00 - 13:00 So. geschl.



Hagener Weg 11 . Prasdorf . 04348-8289 ^{Tel}

Ihr Party-Service für große und kleine Feste

- Warme und kalte Büffets
- Brunch-Büffets
- Kalte Platten von Braten, Fisch und Käse
- Schlemmerschnitten, Canapes, Häppchen und belegte Brötchen
- Menüs aller Art vom Rind und Schwein, Kalb, Wild, Geflügel und Fisch
- Rustikales Bratenprogramm mit erlesenen Salaten
- Spanferkel- Kasseler in Blätterteig
- Filet Wellington, Prager Schinken im Brotteig, Spießbraten, etc.
- Suppen u. Eintöpfe, Desserts u. Küchenbüffets

Angebot im August

Spanferkel

Sauerkraut, Senf u. Baguette

p.P. € **6,50**

Geräucherte Putenbrust

tafelfertig geschnitten, mit üppiger Dekoration,
z.B. gefüllte Birne, gefüllter Pfirsich,
Apfelsine, Weintrauben, & Preiselbeeren
incl. 3 erlesene Salate und 3 leckere Soßen
sowie 3 Brotsorten

p.P. € **12,50**

für besondere Anlässe empfehlen wir:

Brunch-Büffets
Holsteiner Büffets
Gala-Büffets



Infos unter Tel. 04348/8289 oder
www.partyservice-thiessen.de

ABC - lesen, schreiben,
sparen lernen



Zum Schulanfang ein
PRIMAX-Sparbuch.

Damit macht das
Sparen richtig Spaß!

Karl-May



In unserem
PRIMAX-
Sparclub
warten tolle
Aktionen
auf Dich:



5 € geschenkt
bei Eröffnung eines neuen
PRIMAX-Kontos

Nur in
Deiner



Raiffeisenbank

in Probsteierhagen, Tel. (04348) 1015